

Woldegker

Jahrgang 35
Freitag, den 24. Oktober 2025
Nr. 10/25



Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Stralsburg

Landbote

„Herbstaufräumen“ in Neetzka



- Anzeige -

- **Haushaltsauflösung**
- **Entrümpelung**



- **Hecke schneiden**
- **Rasen mähen**
- **Obstbaumschnitt**

Inh.: Karsten Donner | 17348 Woldegk | Fritz-Reuter-Straße 32
Mobil: 0151 55815603 | E-Mail: Dienstleistungen-Donner@web.de
www.mecklenburger-haushaltsauflösungen.de

⇒ Inhaltsverzeichnis		⇒ Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk	
Telefonverzeichnis/Sprechzeiten		Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk	
• Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen	2	E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de	
• Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher	3	Fax: 03963/256565	
Amtliche Bekanntmachungen		Telefonverzeichnis	
• Stellenausschreibungen des Amtes Woldegk	4	Bezeichnung der Stelle	Name Mitarbeiter
Informationen aus dem Amt		Zentrale/Sekretariat	Frau Fitzner
• Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden	5	IT/Digitalisierung	Herr Brechmann
Gemeinde Neetzka		Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste	Herr Bethge
• Herbstliche Aufräumaktion	6	Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote	Frau Kroll
Windmühlenstadt Woldegk		Schulverwaltung/Kita	Frau Fritzsche
• 775 Jahre Woldegk – Dankesfeier	7	Einwohnermeldeamt	Herr Dworek/ Frau Ramp
• Vandalismus im Stadtgebiet	8	Standesamt	Frau Klingbeil
• Jahresempfang in Friedland	9	Archiv	Frau Ciesielski
• Bürgermeister zu Besuch bei Lang Metallwarenproduktion in Woldegk	10	Leiterin Finanzen	Frau Riesner
• Vortrag zum Thema Umgestaltung des Mühlenbergs & Nutzung der Mühlen	10	Steuern/Abgaben	Frau Lütge
• Yoga in Woldegk	10	Buchhaltung/Finanzen	Frau Kostin
• Volkstrauertag 2025	10	Finanzen/ Anlagenbuchhaltung	Frau Menz
• Weihnachtsmarkt auch 2025 in Woldegk geplant!	10	Kassenleiterin	Frau Ruthenberg
Kita- und Schulnachrichten		Amtskasse	Frau Pape
• Kita Sausewind	11	Vollstreckungsbeamter	Herr Franz
• AWO-Kita „Zaubermühle“	12	Leiter Bau-/ Ordnungsamt (BOA)	Herr Klappstein
• AWO-Kita „Zum Spatzennest“	13	Hauptsachbearbeiterin Ordnungsamt/FFw	Frau Deuter
• Grundschule Pappelhain	14	Ordnungsamt/Fundbüro	Frau Schatz
• Mosaischule Holzendorf	15	Wohngeld/ Friedhofsverwaltung	Herr Erbe
Kirchliche Nachrichten		Bauleitplanung/ Stadtsanierung	Herr Nebe
• Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk	16	Liegenschaften/ Gebäudeverwaltung	Frau Lehmberg
• Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde	17	Liegenschaften	Frau Friesse
Feuerwehrrnachrichten		Tiefbau	Frau Maaß
• Freiwillige Feuerwehr und Jfw Golm	18	Stadt Woldegk MA Kultur	Herr Hagedorn
• Freiwillige Feuerwehr und Jfw Groß Miltzow	19		
• Halloween in Hinrichshagen	19		
• Halloweenfeuer in Schönbeck	20		
Vereine und Verbände			
• Bauernverband M-V	20		
• Ratteyer Drachenfliegen	20		
• Adventsmarkt in Schönbeck	22		
• Förderverein Grundschule Pappelhain	22		
• Altes Gemeindehaus Strasburg - Kinoabend	22		
• MHV Woldegk e.V. – Drachenfest und Vorstellung der Webseite	23		
• Pasenower Dorfclub 2.0	23		
• Schützenverein 1514 Woldegk e.V.	24		
• Seniorenwohnpark Friedland	25		
Heimatliches			
• Dieser unselige Krieg (Fortsetzung)	26		
Sonstige Informationen			
• 19. Laternenumzug in Brohm	29		

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie bei Anrufen die
Durchwahlruffnummern.
So können Ihre Belange für Sie schneller
und kostengünstiger bearbeitet werden.

Sprechzeiten des Amtes

dienstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	08:30 - 12:00 Uhr
donnerstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke
Amt Woldegk, Karl-Liebke-Platz 1, 17348 Woldegk
Tel.: 03967 410326
E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

November - Februar
nach vorheriger Absprache
Tel. 03963 256540 oder 03963 256536

Zollhaus Göhren

Oktober - April
Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache
Tel. 03963 256540 oder 03963 256536

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten:
mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:15 - 12:45 Uhr

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel und Klaus Flörsheimer
Mildenitz, Schloßstraße 31, 17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408
E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16, Tel.: 0395 570875251

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung

Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.
Jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Woldegk,
Ziegeleiweg 12 Tel.: 0171 1408766 oder 0171 1286799

Gesundheitsamt/ Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16, Tel.: 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg
mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12
Termine **nur** telefonisch: 0395 570860
oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de
mehr Infos:
www.caritas-im-norden.de
www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidemann
Forstamt Neubrandenburg
0173 3009443

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8, 17348 Woldegk
Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
Rufnummer: 03963 2576346
Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU mbH, BS Strasburg Tel.: 039753 247910
Funktelefon 0172 3017698
Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Burgtorstraße 12 Tel.: 03963 210032

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8, 17348 Woldegk
Tel.: 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Sündram	Tel.: 0172 3041335
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Klein	Tel.: 0173 9942311
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Retschlag	Tel.: 0179 1023614
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildenitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Blödorn	Tel. 03963 210250
OT Petersdorf	Herr Balzer	Tel. 0152 06345923

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Dr. Lode nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Frau Janke, donnerstags, 16:00 bis 17:00 Uhr Haus der Begegnung Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 2430122 Tel.: 0151 50726011
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Krumbholz, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 3371098
Woldegk	Herr Hyna, nach vorheriger Absprache, Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 25650

⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Amt Woldegk das heißt: offen, sozial, vielseitig, naturverbunden, bodenständig, attraktiv, überschaubar, wachsend – eben Lebensqualität auf den ersten und zweiten Blick! Fast 6.200 Einwohner fühlen sich hier zu Hause – und als Teil einer Region, die glücklich macht. Als Arbeitgeber setzen wir Schwerpunkte auf Vielfalt und Verlässlichkeit und Kollegialität. Wir freuen uns auf Sie als neue Kollegin und neuen Kollegen.

Es ist die Stelle der

Sachbearbeitung Ordnung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Bau und Ordnung in Vollzeit (39 Stunden) unbefristet zu besetzen.

Unsere Erwartungen:

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder vergleichbare Qualifikation.

Des Weiteren verfügen Sie über:

- selbständige Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen / situationsbezogene Sensibilität
- Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft und psychische Belastbarkeit
- Arbeitssorgfalt
- Verantwortungsbereitschaft

Ihr Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Planung und Organisation aller Märkte (Wochenmarkt)
- Fundsachen- und Fundtierverwaltung
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Katastrophenschutz
- allgemeine Verwaltungstätigkeit nach Weisung

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung entsprechend Abschluss und Berufserfahrung bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD (VKA)
- ein vielfältiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit Teamarbeit und Raum zum selbstständigen Arbeiten
- einen sicheren Arbeitsplatz, betriebliche Altersvorsorge, transparente und faire Bezahlung
- Jahressonderzahlungen (jährliche zusätzliche leistungsorientierte Bezahlung)
- fachliche und persönliche Weiterentwicklung durch Fort- und Weiterbildungsangebote (auch online)
- 30 Tage Urlaub und Freistellung an Heiligabend und Silvester

Für Fragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Bau-/Ordnungsamt Herr Klappstein, Rufnummer 03963 256518 zur Verfügung.

Bei Interesse richten Sie bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse etc.) bis zum **02.11.2025** an das

Amt Woldegk
Leitender Verwaltungsbeamter
Karl-Liebknecht-Platz 1
17348 Woldegk.
 oder personal@amt-woldegk.de

Hinweis:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerbungen, welche nach Abschluss der Bewerbungsfrist eingehen, nicht berücksichtigt werden.

Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden vom Amt Woldegk nicht erstattet.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind bei gleicher Eignung und Befähigung erwünscht. Zur Geltendmachung der Rechte für Menschen mit Behinderung bzw. ihnen gleichgestellte Menschen ist mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Sofern Sie eine Absage bekommen, bewahren wir die postalisch übersandten Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf einer Frist von zwei Monaten auf, nach Abschluss des Verfahrens werden diese Unterlagen auf Grundlage datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung – zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen – in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Woldegk, den 06.10.2025

Penseler
stellv. Amtsvorsteher

Stellenausschreibung

Amt Woldegk das heißt: offen, sozial, vielseitig, naturverbunden, bodenständig, attraktiv, überschaubar, wachsend – eben Lebensqualität auf den ersten und zweiten Blick! Fast 6.200 Einwohner fühlen sich hier zu Hause – und als Teil einer Region, die glücklich macht. Als Arbeitgeber setzen wir Schwerpunkte auf Vielfalt und Verlässlichkeit und Kollegialität. Wir freuen uns auf Sie als neue Kollegin und neuen Kollegen.

Es ist die Stelle der

Sachbearbeitung (m/w/d) für das Sachgebiet Zentraler Dienst mit den Aufgaben der Gebäudeverwaltung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Zentrale Dienste in Vollzeit (39 Stunden) unbefristet zu besetzen.

Wir erwarten:

- eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit verbunden mit einem sicheren und kompetenten Auftreten,
- Kenntnisse im Miet-, Vertrags- und Vergaberecht sowie Erfahrung mit dem Programm H&H sind von Vorteil,
- selbstständige, zuverlässige, gewissenhafte und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- anwendungssichere Kenntnisse in MS-Office (Word, Excel, Outlook),
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit bis zu 39 Stunden/Woche
- leistungsgerechte Vergütung bis Entgeltgruppe EG 8 TVöD-VKA in Abhängigkeit von der Qualifikation,
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen,
- 30 Tage Erholungsurlaub sowie bezahlte Freistellungen am 24.12. und 31.12.,
- gleitende Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur mobilen Arbeit,
- individuelle, fachspezifische Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten,
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Für Fragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Zentrale Dienste Herr Bethge, Rufnummer 03963 256511 zur Verfügung. Bei Interesse richten Sie bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse etc.) bis zum **02.11.2025** an das

Amt Woldegk

Leitender Verwaltungsbeamter
Karl-Liebke-Platz 1
17348 Woldegk
oder **personal@amt-woldegk.de**

Hinweis:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Bewerbungen, welche nach Abschluss der Bewerbungsfrist eingehen, nicht berücksichtigt werden.

Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden vom Amt Woldegk nicht erstattet.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind bei gleicher Eignung und Befähigung erwünscht. Zur Geltendmachung der Rechte für Menschen mit Behinderung bzw. ihnen gleichgestellte Menschen ist mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Sofern Sie eine Absage bekommen, bewahren wir die postalisch übersandten Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf einer Frist von zwei Monaten auf, nach Abschluss des Verfahrens werden diese Unterlagen auf Grundlage datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung – zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen – in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Woldegk, den 07.10.2025

Penseler

Stellv. Amtsvorsteher

⇒ Informationen aus dem Amt

Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Haus der Begegnung Holzendorf	Frau Wiedemann	01577 1722328

Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 15,00 €/Pers./Nacht.)		

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Herr Wiederrich	01520 5975816
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Pahl	01511 7648452
Saal in Pasenow	Herr Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Schubert	0172 8000627
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381
Großer Saal und Billardzimmer, Dorfverein Petersdorf	Frau Balzer	0162 6843474

Herbstliche Aufräumaktion in Neetzka

Was lange währt, wird gut. Seit dem Sommer redeten wir über einen Arbeitseinsatz im Herbst. Man sammelte erst Informationen, was alles gesäubert, weggeräumt oder zurückgeschnitten werden müsste. Versprechen soll man ja halten.

Am 11.10.2025 war es so weit. Akribisch planen und organisierten Silvio Rode gemeinsam mit seinen Mitstreitern das Vorhaben. Hecken, Sträucher und Wildwuchs sollten in Neetzka in Form gebracht oder entfernt werden. Zahlreiche Dorfbewohner folgten dem Aufruf. Sie standen ausgerüstet mit Handschuhen, Ast- und Heckenschere, Forken, Besen, Freischneidern sowie anderen Motorgeräten bereit und warteten geduldig auf ihre Aufgaben. Kurz erläuterte Silvio, wo sich die einzelnen Stationen befanden und was getan werden muss. Zuvor eingeteilte Gruppenleiter kamen mit ihren Zugfahrzeugen mit Anhänger. Hannes Landsberg, Kevin Krüger, Silvio Rode und Eckhard Rode zogen mit ihren hoch motivierten Teams los. Ihre Einsatzgebiete befanden sich, am Spielplatz, Neubau, an der Dorfstraße in Richtung Bahnübergang bis in den Golmer Weg hinaus. Die Helfer rückten mit Frauenpower und Manneskraft den „Baustellen“ kräftig zu Leibe. Es dauerte nicht lange und man sah die ersten Veränderungen. Angespornt dadurch, ging es wieder frisch ans Werk. Die Fahrzeuge mit Anhänger fuhren ununterbrochen das Gestrüpp zusammen. All diese Projekte hätten wir so nicht geschafft. Kräftig unterstützte uns wieder Axel Cech mit seiner Heckenschere am Bagger und die Agrargesellschaft Cölpin mit dem Teleskopstapler. **Vielen, vielen Dank!**

Nach ca. 4 Stunden haktten wir den größten Teil der Arbeit ab. Das war ganz schön anstrengend. Zum Abschluss des Tages trafen sich alle am Versorgungspunkt. Bänke und Tische standen für die fleißigen Helfer bereit. Hier fuhr die mobile und rollende Kantine mit Chefkoch Renato Stark und seinem Gehilfen Ralf Kirbis vor. Beide servierten uns den selbst gekochten Erbseneintopf mit Bockwurstsalat und dazu ein Brötchen. Einstimmig befanden alle diesen als lecker und holten sich noch Nachschlag. **Auch euch beiden Köchen ein herzliches Dankeschön!** Ihr sorgt bei solchen Veranstaltungen immer für unser leibliches Wohl.

Weiter konnte man sich mit Getränken wie Selters, Bier, Kaffee, Tee oder Saft erfrischen. Zufrieden stießen die Männer auf das Vollbrachte an. Und die Frauen? Schließlich haben die auch kräftig mitgearbeitet. Wie gerufen tauchte noch eine Flasche Sekt auf. In Gesprächen mit den Teilnehmern stellten wir fest, wie gut es ist, wieder viele junge Leute im Ort zu haben, die sich für das Dorf interessieren und aktiv das Dorfleben gestalten. Weiter so! **Wir möchten uns bei den unermüdlichen Helfern sowie Unterstützern für diesen Einsatz herzlich bedanken.**

Beatrix Rode



Dankesfeier zum 775. Jubiläum von Woldegk – Wertschätzung für die Helfer

Am 17. September 2025 fand auf dem Gelände der Alten Ziegelei in Woldegk eine Dankesfeier statt, die den vielen Helfern und Unterstützern gewidmet war, die maßgeblich zur Vorbereitung des Festumzugs im Rahmen der 775-Jahrfeier beigetragen haben. Rund 180 geladene Gäste – darunter freiwillige Helfer, Organisatoren und Unterstützer – fanden sich bei bester Stimmung ein, um gemeinsam auf die erfolgreiche Durchführung des Festes zurückzublicken und die Menschen zu ehren, die hinter den Kulissen gearbeitet haben.

Im Mittelpunkt der Feier standen die ersten Filmaufnahmen und Bilder, die die Highlights der Feierlichkeiten dokumentierten. Die Anwesenden erhielten einen exklusiven Einblick in die beeindruckenden Momente des Festwochenendes, das Woldegk in festlichem Glanz erstrahlen ließ.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Bei köstlichem Essen vom Grill und kostenlosen Getränken konnten sich die Gäste entspannen und den Abend in geselliger Runde genießen.

Die Dankesfeier war eine Gelegenheit, den unzähligen Helfern für ihren wertvollen Beitrag zu danken und den gemeinschaftlichen Zusammenhalt zu feiern.





Fotos: R. Hagedorn

R. Hagedorn

Illegale Schmierereien und Einbruch in Immobilie

Bürgermeister Tony Hyna warnt vor zunehmendem Vandalismus im Stadtgebiet



Stadt Woldegk, 8. Oktober 2025

In den vergangenen Wochen kam es im gesamten Stadtgebiet vermehrt zu Vandalismus: Illegale Schmierereien verunstalten öffentliche und private Flächen. Besonders auffällig sind Schriftzüge, Parolen und Symbole mit Bezug zu einer Fußballmannschaft aus Rostock, die an Hausfassaden, Bushaltestellen, Laternenmasten und Straßenschildern angebracht wurden.

Doch auch andere nicht themenbezogene Schmierereien nehmen deutlich zu – darunter Graffiti mit politisch motivierten Aussagen, persönliche Tags sowie belanglose Kritzeleien, die ebenfalls zur Sachbeschädigung zählen. Die Zunahme solcher Verunstaltungen beeinträchtigt nicht nur das Stadtbild, sondern führt auch zu wachsender Unsicherheit bei Bürgerinnen und Bürgern.

Einbruch in Immobilie verstärkt Sorge

Zusätzlich meldete Bürgermeister Tony Hyna einen aktuellen Einbruch in eine leerstehende Immobilie. Ob ein Zusammenhang zu den Schmierereien besteht, wird derzeit von der Polizei geprüft. „Es ist erschreckend, wie weit einzelne Täter inzwischen gehen“, so Hyna. „Ein solcher Vorfall stellt eine klare Grenzüberschreitung dar – hier endet jede Form von jugendlichem Leichtsinn und beginnt strafrechtlich relevantes Verhalten.“

Deutliche Folgen für Stadtentwicklung und Sicherheit

Die Stadtverwaltung betont, dass die Folgen solcher Taten nicht unterschätzt werden dürfen: Neben den hohen Reinigungskosten

und dem zunehmenden Aufwand für städtische Dienste wird vor allem die Außenwirkung negativ beeinflusst. Das wirkt sich direkt auf Investitionsentscheidungen im Wohnungsbau und bei Unternehmensansiedlungen aus.

Bürgermeister Hyna warnt:

„Ein verschandeltes Stadtbild schreckt Investoren ab, verhindert Bauprojekte und erzeugt ein Klima der Unsicherheit. Das können und wollen wir nicht hinnehmen.“

Belohnung für Hinweise zum „Alten Speicher“

Auch der Eigentümer des „Alten Speichers“, Herr Jakob Arlt, bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Infolge von Schmierereien und einem Einbruch auf seinem Grundstück lobt er eine Belohnung für sachdienliche Hinweise aus, die zur Aufklärung der Taten am Speicher führen. Hinweise können direkt an die Polizei oder das Ordnungsamt weitergegeben werden.

Stadt bittet um Hinweise aus der Bevölkerung

Um dem Problem wirksam begegnen zu können, bittet die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung: Wer Hinweise auf die Verursacher hat oder verdächtige Aktivitäten beobachtet – insbesondere in den Nachtstunden –, wird gebeten, sich an die Polizei oder das Ordnungsamt zu wenden. Auch anonyme Meldungen sind möglich.

„Wir setzen auf Zusammenhalt, Zivilcourage und ein klares Zeichen der Bevölkerung gegen Vandalismus“, so Hyna. „Nur gemeinsam können wir unsere Stadt sauber, sicher und lebenswert erhalten.“





T. Hyna
Bürgermeister

Jahresempfang der Stadt Friedland am 8. Oktober 2025

Am 8. Oktober 2025 lud die Stadt Friedland zum Jahresempfang in das Kulturhaus Friedland ein. Bürgermeister Frank Nieswandt und Stadtpräsident Matthias Noack begrüßten die zahlreichen Gäste und informierten über zentrale Entwicklungen sowie geplante Vorhaben in der Stadt.

Durch den Abend führte Christoph Deuter, der mit seiner souveränen Moderation für einen gelungenen Ablauf der Veranstaltung sorgte.

Auch Tony Hyna, Bürgermeister der Windmühlenstadt Woldegk, war unter den Gästen und unterstrich mit seiner Teilnahme die gute Verbindung zwischen den Kommunen.

Der Empfang bot eine Gelegenheit für anregende Gespräche und den Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Vereinen und weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens.

R. Hagedorn



Bürgermeister zu Besuch bei Lang Metallwarenproduktion in Woldegk

Am 24.09.2025 war Bürgermeister Tony Hyna gemeinsam mit dem Kollegen Robert Hagedorn (Kultur & Tourismus) zu Gast bei der Lang Metallwarenproduktion Neubrandenburg GmbH in Woldegk.

Empfangen wurden sie von Betriebsleiter Jörg Monsig, der spannende Einblicke in die Produktion und die tägliche Arbeit des Unternehmens gab. Bei einem Rundgang durch den Betrieb ging es unter anderem um Fachkräftesicherung, wirtschaftliche Entwicklungen und zukünftige Projekte.

Bürgermeister Hyna betonte, wie wichtig der persönliche Austausch mit den Unternehmen vor Ort ist – und er plant, in Zukunft noch viele weitere Betriebe in Woldegk und im Amtsbereich zu besuchen, um im direkten Gespräch zu bleiben.



Ein großes Dankeschön an Herrn Monsig für den herzlichen Empfang und den interessanten Einblick hinter die Kulissen!

R. Hagedorn

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote erscheint am Freitag, dem 21. November 2025

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Freitag, der 7. November 2025**

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter Tel.: 039931/57957

E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer **039931 / 57931**

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Stadtvertretersitzung Woldegk

Die nächste, und für das Jahr 2025 letzte Stadtvertretersitzung findet am Dienstag, dem 02.12.2025 um 18:00 Uhr im GWW-Saal statt.

Interessierte Bürger sind gern zum öffentlichen Teil eingeladen.

Einladung zur Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertags lade ich Sie im Namen der Stadt Woldegk herzlich zur diesjährigen Gedenkveranstaltung in Pasenow ein. Gemeinsam wollen wir der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedenken und ein Zeichen für Frieden, Menschlichkeit und Versöhnung setzen.

Ablauf am Sonntag, 16. November 2025:

10:00 Uhr Gedenkgottesdienst in der Kirche zu Pasenow

11:00 Uhr Beginn der Gedenkveranstaltung am Mahnmal im Ortskern von Pasenow (unweit der Kirche)

Im Anschluss lade ich Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss und persönlichem Austausch ein.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und das gemeinsame Gedenken.

Mit freundlichen Grüßen

Tony Hyna

Bürgermeister der Stadt Woldegk

Erfahren Sie mehr über die geplanten Maßnahmen und die vielfältigen Möglichkeiten, das historische Gelände neu zu beleben. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit für Fragen und Austausch in geselliger Runde.

Eintritt frei, um eine Spende zum Erhalt der Mühlen wird herzlich gebeten.

Getränke und kleine Erfrischungen sind gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich.

Voranmeldung ist erbeten unter: 03963 256540

kultur@stadt-woldegk.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Robert Hagedorn

Mitarbeiter der Stadt Woldegk

Kultur und Tourismus

Weihnachtsmarkt auch 2025 in Woldegk geplant!

Eine neue, engagierte Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Woldegk hat sich am 29.09.2025, gemeinsam mit Vertretern der Stadt über die Planung eines Weihnachtsmarktes am 29.11.2025 ausgetauscht.

Die Gespräche verliefen sehr konstruktiv – es wurden zahlreiche kreative und vielversprechende Ideen eingebracht.

Wir sind daher zuversichtlich, dass auch im Jahr 2025 ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt für die Menschen in und um Woldegk stattfinden kann.

Über den weiteren Planungsstand halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden – hier sowie über die bekannten Kanäle der Stadt.

R. Hagedorn



Festumzug zur 775-Jahr-Feier

Erleben Sie
den Festumzug
noch einmal ganz in Ruhe



Erhalten Sie exklusiven Zugriff auf alle Bilder des großen Festumzuges sowie auf umfangreiche Videoaufnahmen – inklusive beeindruckender Drohnenperspektiven.

Scannen Sie einfach den QR-Code und lassen Sie die schönsten Momente noch einmal aufleben.



Scan me!

Mit Liebe zum Detail festgehalten und bereitgestellt

von Marie-Luise Holz

Vortrag zum Thema Umgestaltung des Mühlenbergs & Nutzung der Mühlen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir laden Sie herzlich zu einem öffentlichen Vortrag ein, in dem Herr Joachim Schumann das Konzept zur Umgestaltung des Mühlenbergs sowie zur zukünftigen Nutzung der Mühlen vorstellen wird.

Datum: Mittwoch, 19. November 2025

Uhrzeit 19:00 Uhr

Ort: im GWW-Saal

YOGA für alle



Die **Stadt Woldegk** lädt zu einer offenen Yogastunde in die Turnhalle Woldegk ein. Unter der Leitung von Josefine Becker, zertifizierter Yogalehrerin, erleben Sie, was Yoga bedeutet – bewusstes Bewegen, Atmen und achtsam Innehalten. Eine Einladung für alle, die neue Energie, innere Ruhe und Ausgeglichenheit finden und Yoga auf ihre eigene Weise entdecken möchten.

MONTAG

10.11.2025

18:30 UHR

Die Teilnahme ist offen für alle - unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen.

Wo: Turnhalle, Gotteskamp 29, 17348 Woldegk

Mitbringen: eigene Matte, bequeme Kleidung, Decke

Teilnahmegebühr: auf Spendenbasis

Anmeldung & weitere Infos:

direkt bei der Kursleitung Josefine:

0160 5277308, www.growandshine.de



⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

Kleine Lokführer auf großer Fahrt**Krippenausflug zur Schmalspurbahn nach Schwichtenberg begeistert Kinder und Eltern**

Einen ganz besonderen Tag erlebten die Kinder aus unserer Krippe am vergangenen Mittwoch: Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, Eltern und einigen helfenden Händen ging es auf große Fahrt zur Schmalspurbahn nach Schwichtenberg. Organisiert wurde der aufregende Ausflug von Herrn Zingelmann (der Papa von unserer kleinen Merle), der nicht nur alles liebevoll plante, sondern den Kindern auch Freikarten für die Zugfahrt schenkte - dafür ein herzliches Dankeschön!

Nach einem gemütlichen Frühstück in der Einrichtung stieg die Vorfreude: Die Kinder konnten es kaum erwarten, endlich in den kleinen Zug zu steigen. Angekommen, bestaunten sie mit großen Augen die Lok und winkten fröhlich, als es losging. Die Fahrt durch die herbstliche Landschaft war für alle ein echtes Erlebnis. Besonders gefreut haben sich die Kleinen über eine kleine Überraschung: Jedes Kind bekam ein Trinkpäckchen und eine leckere Wurst zum Naschen - perfekt für die Zugfahrt und kleine Pause zwischendurch.

Große Unterstützung kam auch von den Eltern, die tatkräftig mithalfen und den Ausflug zu einem rundum gelungenen Tag machten. Dafür nochmal ein großes Dankeschön! „Solche Erlebnisse sind für die Kinder etwas ganz Besonderes - und sie stärken auch das Miteinander“, sagt eine Erzieherin am Ende des Tages.

Mit vielen neuen Eindrücken, glücklichen Gesichtern und einem Hauch von Eisenbahnabenteuer ging es später zurück in den Kindergarten - ein Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Euer Krippenteam Heike, Romy, Doreen und Ulrike

**Weltkindertag –
fröhliches Fest auf dem Schulhof**

Am Montag, den 22.09.2025, haben wir gemeinsam mit der Grundschule Pappelhain und der Mosaik-Schule den Weltkindertag auf unserem Schulhof nachgefeiert. Schon zu Beginn eröffnete unsere

Kitaleitung mit einer kleinen Ansprache die Feier und erinnerte daran, wie wichtig es ist, die Rechte und Bedürfnisse von Kindern in den Mittelpunkt zu stellen.

Bei ausgelassener Stimmung und lauter Partymusik tanzten anschließend alle Kinder sowohl auch Erzieher und Lehrer ausgelassen. Natürlich durften bei einer richtigen Party auch die Süßigkeiten nicht fehlen, die in die fröhliche Menge geworfen wurden, alle Anwesenden begeisterten und für viele strahlende Gesichter sorgten.

Der Weltkindertag erinnert uns jedes Jahr daran, dass Kinder eine starke Stimme haben und ihre Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung weltweit geachtet werden müssen. Es war schön zu erleben, wie Kinder unterschiedlicher Altersgruppen gemeinsam gefeiert haben – voller Freude, Leichtigkeit, Rücksichtnahme und Zusammenhalt.

So wurde aus dem Weltkindertag nicht nur ein fröhliches Fest, sondern auch ein starkes Zeichen: Kinder sind unsere Zukunft, und ihr Wohl liegt uns allen am Herzen.

Über das gemeinsame Feiern hinaus haben Grundschule, Mosaik-Schule und Kita im Laufe des Jahres noch viele spannende Aktivitäten miteinander geplant.

**Unser fröhliches Erntedankfest
trotz Regen**

Trotz kräftigem Regen feierten wir ein fröhliches und buntes Erntedankfest. Regenjacken und Gummistiefel wurden kurzerhand zum Fest-Outfit, und die gute Stimmung ließ sich niemand nehmen. Eröffnet wurde der Vormittag mit einem fröhlichen Herbsttanz, bei dem alle Kinder – sogar die Kleinsten aus der Krippe – begeistert mitmachten. Anschließend konnten sich die Mädchen und Jungen an verschiedenen Mitmach-Stationen ausprobieren: Beim Kartoffellauf, Äpfel sammeln, Kürbis-Wettfahren, Kastanienbahn und der Kartoffelernte war viel Geschick und Spaß gefragt.

Große Begeisterung weckten die imposanten Traktoren und Lkws, die von innen und außen bestaunt werden durften, bereitgestellt wurden diese von Familie Baumgarten, ganz lieben Dank dafür. Auch der Mecklenburgische Bauernverband war zu Gast und brachte spannende Einblicke in die Landwirtschaft mit.

Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit einer bunten Auswahl an Obst und Gemüse. Familie Burwig veranschaulichte mit viel Mühe und Ausdauer, mit einer großen Obstpresse, den spannenden Prozess der Apfelsaftherstellung. Jedes Kind durfte zum Abschluss eine Flasche frisch gepressten Apfelsaft mit nach Hause nehmen. Besonders beliebt waren die kleinen Tiere zum Anschauen und Streicheln, die einige Familien mitgebracht hatten – ein echtes Highlight für die Kinder.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen Eltern und Helfern bedanken: Mit eurer Unterstützung wurde unser Erntedankfest, trotz Regen, zu einem ganz besonderen Erlebnis. So zeigte sich einmal mehr: Auch wenn das Wetter nicht mitspielt, kann man gemeinsam Sonne ins Herz bringen.

➔ AWO MST Kita „Zaubermühle“ Woldegk

Ein bunter Start ins neue Kita-Jahr

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres hat sich in unsere AWO MST Kita „Zaubermühle“ einiges getan. Neben kleinen Veränderungen im Alltag, neuen Projekten und frischem Schwung stehen in diesem Jahr Gesundheit, Bewegung und gemeinsames Erleben besonders im Mittelpunkt. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Teilnahme am Präventionsprogramm „fit4future“ der DAK-Gesundheit. Über zwei Jahre hinweg werden Themen wie Bewegung, gesunde Ernährung, mentale Stärke und ein bewusster Umgang mit digitalen Medien fest in den Kita-Alltag integriert. Ziel ist es, eine gesundheitsfördernde und zukunftsorientierte Kita-Kultur zu gestalten, mit Freude und neuen Impulsen für die Kinder.



Wir begrüßen unsere neuen Sausewinde:
Gerda Geist aus Kreckow und Henrik Rechlin aus Badresch

**Alle Jahre wieder –
unser traditioneller Laternenumzug**



Ihr Team der Kita „Sausewind“



Auch für die älteren Kinder gibt es spannende Neuigkeiten: Der „Schultüten-Club“ trifft sich einmal pro Woche. Hier kommen 15 Vorschulkinder zusammen, um spielerisch ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und wichtige Basiskompetenzen zu stärken. In den Horträumen wird gemalt, gebastelt, kommuniziert und gelacht.



Übungen zur Konzentration, Fein- und Grobmotorik sowie Gesprächsrunden fördern die Kinder gezielt und natürlich kommt der Spaß dabei nicht zu kurz. Für Eltern hängt ein monatlicher Plan im Kindergartenbereich aus, der über alle geplanten Aktivitäten des Schultüten-Clubs informiert. Passend zur Jahreszeit hat auch der Herbst Einzug gehalten. Die Räume der Kita sind herbstlich geschmückt und die Kinder erleben viele kreative Aktivitäten.

Gemeinsam wurden fröhliche Herbstlieder gesungen und die Schätze des Erntekorbs entdeckt. Außerdem bereiteten die Kinder der Gruppe „Müllers Mäuse“ aus einem Kürbis leckere Waffeln zu. Dies war ein besonderes Erlebnis, das große Freude bereitete. Im Oktober ist noch eine Herbstwoche mit Erntekörben geplant, und am Monatsende wird ein gruseliges Fest in der Kita gefeiert, bei dem die Kinder die bunte Jahreszeit auf besondere Weise erleben können.

Wir freuen uns auf viele weitere spannende Erlebnisse und gemeinsame Momente im laufenden Kita-Jahr!



Fotos: AWO MST



Foto: AWO MST

Herzliche Grüße

aus der AWO MST Kita „Zaubermühle“ in Woldegk

⇒ Kita „Zum Spatzennest“ Schönbeck

Ein gelungener Start ins neue Kita-Jahr mit den ersten Höhepunkten

Nach den Sommerferien und der Urlaubszeit sind alle Kinder unserer AWO Kita „Zum Spatzennest“ wieder gut im Alltag angekommen. Schnell hat sich gezeigt: Die Freude, wieder miteinander zu spielen, zu lernen und neue Dinge zu entdecken, ist groß. Auch die ersten Highlights des neuen Kita-Jahres konnten bereits gemeinsam erleben:

- Unser **Spielturm im Garten** hat einen frischen Farbanstrich durch unseren Hausmeister Uwe erhalten und lädt nun noch schöner zum Klettern, Rutschen und Toben ein.
- Die **Zahnputzschwester** war mit ihrem beliebten Begleiter „Kroko“ zu Besuch und hat auf spielerische Weise das richtige Zähneputzen vermittelt unter dem Motto „Zähneputzen leicht gemacht“.
- Im Rahmen der bundesweiten AWO-Aktion „**Marie macht's**“ stand das Motto „Gemeinsam statt einsam“ im Mittelpunkt. Dazu haben die Kinder im Vorfeld kleine Glückssteine bunt bemalt und dann im Dorf verteilt – eine kleine Geste, die vielen Menschen ein Lächeln geschenkt hat.
- Außerdem nahm unsere Kita an den **Theatertagen in Mecklenburg-Vorpommern** teil, die Kindern den Zugang zu Theater spielerisch und erlebbar machen. Begeistert verfolgten die Kinder das Stück „Katze liebe Katze“ und tauchten mit allen Sinnen in die Welt des Theaters ein. Ein wunderschöner Einblick in die Welt des Theaters, schon für die Kleinsten.



Herzliche Grüße

aus der AWO MST Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck

⇒ Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf

Echte Bergsteiger - Zweite Klasse aus Holzendorf erklimmt die Helpter Berge

Kaum hatte das Schuljahr begonnen, machte sich die zweite Klasse der Grundschule „Pappelhain“ auf den Weg zu ihrer ersten großen Mission: Die höchste natürliche Erhebung Mecklenburg-Vorpommerns besteigen. Mit einer kleinen Busfahrt und ca. 3 km Wandern lag ihr Ziel zum Glück nicht so weit weg. Und dennoch war die Spannung groß. Würden sie es schaffen, sich in das Gipfelbuch einzutragen? Oder musste aus Zeitnot vorher umgekehrt werden?

Motiviert marschierten die Kinder von der Bushaltestelle los. Schnell bemerkten sie die schöne Landschaft und konnten sogar - aus sicherer Entfernung – ein Wildschwein über den Acker rasen sehen. Ähnliches Glück – wenn auch ein kleiner Schreck – erlebten sie, als bei einer kurzen Rast, plötzlich zwei Rehe aus dem Feld nebenan sprangen.

Überall gab es etwas zu entdecken und so schritten sie mit großer Neugierde voran. Nach nur einer Stunde, hatten sie ihr Ziel erreicht. Stolz trugen sie sich in das Gipfelbuch ein und erkundeten die Umgebung von oben.

Den Rückweg bestritten die Jungen und Mädchen ebenso motiviert. Ihr neues Ziel: Der Helpter Spielplatz. Hier gab es tolle Spielgeräte und als Überraschung noch eine schöne heiße Bratwurst im Brötchen.

Gut genährt und stolz kehrten alle Bergsteiger pünktlich zum Ende des Schultages wieder in Holzendorf ein. Im Gepäck: Viel zu erzählen!



Auf dem Helpter Spielplatz hatten die Kinder viel Spaß!



Eine tolle Gelegenheit für ein Klassenfoto!

Spendenaufwurf zum 25-jährigen Jubiläum der Grundschule Pappelhain

Liebe Eltern, Großeltern, Freundinnen und Freunde der Grundschule Pappelhain,

unsere Schule wird **25 Jahre alt** – ein Grund zur Freude und zum Feiern! Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Familien sowie vielen ehrenamtlichen Wegbegleitern im Laufe des Schuljahres gebührend begehen.



Geplant sind **mehrere Veranstaltungen über das ganze Jubiläumsjahr hinweg** – darunter Feste, Mitmachaktionen, kreative Projekte und besondere Highlights für die Kinder.

Um das alles zu ermöglichen, bittet der **Förderverein der Grundschule Pappelhain e.V.** herzlich um **Ihre Unterstützung in Form einer Spende**. Ihre Hilfe trägt dazu bei, dass wir allen Kindern und Beteiligten ein **unvergessliches Jubiläumsjahr** bereiten können.

Wofür werden die Spenden verwendet?

- Organisation und Durchführung von Festen und Aktionen
- Materialien für Projekte und kreative Angebote



Die letzten Meter zur Spitze wurde es nochmal anstrengend.



Erstmal im Gipfelbuch verewigen.

- kleine Überraschungen oder Erinnerungsstücke für die Kinder
- ggf. Kosten für externe Künstler:innen oder Programmpunkte

Jede Spende – ob klein oder groß – hilft!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihrer Unterstützung und freuen und auf ein buntes und gemeinschaftliches Jubiläumssjahr.

Freundlichen Gruß

Ihr Vorstand des Fördervereins Grundschule Pappelhain

Spendenkonto:

Förderverein Grundschule Pappelhain Holzendorf e.V.

IBAN: DE40 1509 1704 0020 6901 94

Verwendungszweck: 25 Jahre GSP - Jubiläumsspende

Wenn Zoowärter, Astronauten und Wikinger sich die Hand geben,

ist Projektwoche an der Grundschule „Pappelhain“

Die Holzendorfer Grundschule eröffnete das neue Schuljahr mit einer Projektwoche. In dieser hatten die neuen Erstis Zeit, sich mit ihrem neuen Schulgebäude, den vielen unbekannten Menschen, ihren Schulmaterialien und den wichtigsten Regeln vertraut zu machen.

Aber auch für die anderen Klassen war die Projektwoche eine Möglichkeit, wieder gut im neuen Schuljahr anzukommen.

So drehte sich in der zweiten Klasse alles um den Zoo und seine Tiere, während die Kinder aus der dritten die Wikinger unter die Lupe nahmen.

Ganz weit weg von der Schule waren unsere Ältesten. Thematisch zumindest, reisten sie durch das Weltall und lernten dabei allerhand über Sterne und Planeten. Zum Ende ihrer Projektwoche verbanden sie die traditionelle Sportnacht noch mit abendlichem Sternegucken und einem tollen Frühstück am nächsten Morgen.



Ein richtiger Wikinger braucht ein Schiff.



Das gemeinsame Sternegucken kam in der 4. Klasse gut an.



Kein Zoo ohne Tiger.

Voller Energie – Solarprojekt an der Grundschule Holzendorf

Die Kinder der vierten Klasse freuten sich schon auf den Besuch von Frau Dieske am 26.09.2025. Ihrem Solarprojekt eilte ein guter Ruf voraus und nun waren sie an der Reihe.

Den ganzen Tag lernten sie etwas über Strom und wo er herkommen kann, aber auch wie ein Stromkreis funktioniert, welche Materialien Strom leiten, wie man einen Schaltkreis baut und noch vieles mehr.



Experiment: Wer kann die größte Hitze erzeugen?



Ein solarbetriebenes Windrad.



Erzeugt eine Kartoffel wirklich Strom?



Bereit für ein Rennen im Sonnenlicht.

Die Schülerinnen und Schüler hatten an den Experimenten sehr viel Freude. Die großen Highlights waren aber die Solarbetriebenen Modelle, die sie verschalten oder bauen durften, darunter ein Fahrzeug und ein Windrad.

Am Ende bewiesen sie in einem kleinen Quiz, was sie alles gelernt hatten und schon war ein kurzweiliger Tag vorbei.

⇒ MOSAIK-Schule Holzendorf

MOSI-Sportfest

Am 25. September 2025 verwandelte sich der Sportplatz der MOSAIK-Schule Holzendorf in eine Bühne voller Spannung, Freude und sportlichem Ehrgeiz. Schon früh am Morgen war die Aufregung der Schülerinnen und Schüler deutlich zu spüren. Viele hatten in den Wochen zuvor fleißig trainiert, um beim MOSI-Sportfest ihre besten Leistungen zu zeigen. Nach einer motivierenden Begrüßung durch die Schulleitung, einem dreifachen „MOSI Sport“ und einer geführten Aufwärmrunde durch Frau Bäßler, war es endlich soweit. Beim Weitsprung bewiesen alle ihre Sprungkraft und versuchten, die persönliche Bestmarke zu übertreffen. Auf der Sprintstrecke wurde es besonders spannend, wenn die Läufer mit voller Geschwindigkeit um die Wet-

te liefen und das Publikum am Rand lauthals anfeuerte. Auch beim Schlagballweitwurf waren Konzentration und Technik gefragt, während die Läufe über 400 und 800 Meter Ausdauer und Durchhaltevermögen verlangten. Für Abwechslung sorgten zusätzlich zwei Spielstationen: Beim Dosenschießen zeigten die Schüler ihr Zielvermögen, der „Gordische Knoten“ erforderte vor allem Teamgeist und Kommunikation. Mit einer Yoga-Entspannungsgeschichte wurden die Wettkämpfe gemeinsamen beendet. Zum feierlichen Abschluss des Tages fand die Siegerehrung statt. Die besten Leistungen wurden mit Urkunden und glänzenden Medaillen gewürdigt und stolze Gesichter zeigten, dass sich das Training und der Kampfgeist gelohnt haben.

A. Kaminski



Foto: M.Schaak



tern. Wir sorgen für gemütliche Ecken in unseren Häusern, weil wir nun viel mehr Zeit drinnen verbringen.

Wir holen uns das Licht und die Wärme in unsere Stuben.

Das hilft gegen Kälte und Dunkelheit. Wenn wir es uns gemütlich machen, eine Kerze anzünden, ein gutes Buch lesen, einen schönen Kaffeenachmittag mit Freunden und Nachbarn verbringen, dann öffnen wir die Tür in unseren Herzen, dass das Licht auch dort einziehen kann.

Ich wünsche Ihnen viele solcher schönen Stunden in der dunklen Jahreszeit!

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Rückblick

Die Ausstellung mit Bildern Woldegker KünstlerInnen in unserer St. Petri Kirche wurde am 30.9. mit einer Finissage geschlossen.

Herzlichen Dank allen, die ihre Bilder in diesem Sommer bei uns ausgestellt haben.

Die Planungen für die nächste Saison im Sommer 2026 laufen bereits. Seien Sie gespannt!



Einige der Künstlerinnen aus Woldegk vor ihren Bildern

Wir feiern Martinstag!

In unserer Gemeinde feiern wir an zwei Orten Martinstag:

Freitag, 7.11., ab 17 Uhr in **Holzendorf**

Dienstag, 11.11., ab 17 Uhr in **Woldegk**

Wir starten jeweils in der Kirche mit Andacht und Martinsspiel und gehen dann mit den Laternen durch den Ort und versammeln uns anschließend am Martinsfeuer zum Hörnchenteilen. Herzlich willkommen allen Kleinen und Großen!

Kirchenmusik in der Region

Regionalkantorei: dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr
im Riemannhaus, Friedland
Regionaler Posaunenchor: donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr
im Riemannhaus, Friedland
Regionaler Instrumentalkreis: freitags, 17.00 - 18.30 Uhr
im Gemeindehaus, Kublank
Weitere Infos bei Hartmut Siebmanns (03968-2180293; hartmut.siebmanns@elkm.de).

Unsere Gottesdienste

26. Oktober, 19. Sonntag n. Trinitatis

9:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Neetzka

31. Oktober, Reformationstag

14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Mildnitz

07. November, Martinfest mit Laternenumzug

17:00 Uhr Kirche Holzendorf

09. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Woldegk

11. November, Martinsfest mit Laternenumzug

17:00 Uhr St. Petri Kirche Woldegk

16. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

⇒ Kirchliche Nachrichten

⇒ Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk

Kirchennachrichten

Biblischer Monatsspruch für den November:

„Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ Ezechiel 34,16

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die dunkle Jahreszeit beginnt. Die Tage werden nun bis Weihnachten immer kürzer und an manch einem grauen Novembertag scheint es gar nicht hell zu werden.

Wir haben Strategien für diese Tage entwickelt, um nicht in ein finstres Loch zu fallen. Wir zünden Kerzen an. Lichterketten sieht man hier und da schon blinken im Garten und in den Fens-

10:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Pasenow; anschließend Volkstrauertagsgedenken in Pasenow

22. November

14:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, Kirche Holzendorf

23. November, Ewigkeitssonntag

14:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, Friedhofskapelle Woldegk

30. November, 1. Advent

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite und Kirche-mv.de

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich am 30.10.; und 13.11. wieder im Gemeindehaus in Woldegk. Infos bei Pastorin Markowsky.

Vorschulkreis

Der Vorschulkreis findet monatlich am Mittwoch von 16 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk statt.

Termine: 26.11.25; 17.12.25

Christenlehre

Die Christenlehre findet momentan im zweiwöchigen Rhythmus statt. **Infos und Anmeldung bei Annegret Watzke**, 0163 8814926 oder E-Mail: Annegret.Watzke@elkm.de

1. Klasse

Donnerstags, 12 - 13 Uhr: **30.10.; 13.11.; 27.11.; 11.12.**

2.+3. Klasse

Donnerstags, 13:45 - 14:45 Uhr: **30.10.; 13.11.; 27.11.; 11.12.**

4.+5. Klasse

Donnerstags, 15 - 16 Uhr: **6.11.; 20.11.; 04.12.; 18.12.**

Konfirmandenkurs

Termine: 8.11. Ausflug nach Berlin; 13.12. Woldegk. Anmeldungen sind noch möglich bei Pastorin Markowsky (0152-34065950 oder per Mail) oder über das Büro der Kirchengemeinde Stargard Land (039603-20754).

Wer teilnehmen möchte, sollte zu Ende Mai 2026 mindestens 14 Jahre alt sein.

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich z.Z. zweimal **monatlich mittwochs um 15:30 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk.

Kontakt: **Gudrun Krause**, Tel.: **039745 - 20729**.

Nähtreff

Einmal monatlich findet nun der Nähtreff am Freitagabend von 17 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk statt. Wir nähen gemeinsam an kleinen Projekten und vielleicht auch mal an einem großen und tauschen uns aus rund um dieses schöne Hobby. Wer gerne näht oder nähen lernen möchte, ist hier willkommen. Wer bei eigenen Projekten nicht weiter kommt, kann hier Hilfe finden.

Termine: **21.11.**

Anmeldungen bei Manuela Markowsky, telefonisch oder per WhatsApp unter 0152-34065950.

So erreichen Sie uns:

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk, Goldberg 1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

MitarbeiterInnen und Ansprechpartner

Pastorin Manuela Markowsky

Tel.: 0152-34065950 oder über das Pfarrbüro: 03963-210326

Gemeindesekretär Mathias Weichler-Schmeller

E-Mail: mathias.weichler-schmeller@elkm.de

Büroöffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:

08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr u.n.V.

Kantor Hartmut Siebmanns

Tel.: 03968-2180293

E-Mail: hartmut.siebmanns@elkm.de

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Mandy Brandt (Durchwahl: 03843-4647441).

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Woldegk,

IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK1

⇒ *Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde*

Kirchennachrichten

Biblische Tageslosung für den 24.10.2025

„Es gibt eine Hoffnung für deine Zukunft, spricht der Herr.“ Jeremia 31,17

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

desöfteren lese ich von „hoffnungslosen Fällen“. Da ist dann meist ein Mensch gemeint, von dem man im Allgemeinen oder in einem speziellen Fall nicht mehr viel bis gar nichts erwartet. Alle Mühen seien dann vergebens – der lernt es nicht mehr. Kann man nichts machen.

Selbst in der Bibel finden wir solche hoffnungslosen Fälle:

Jakob, der seinen Vater und seinen Bruder betrogen hat; Moses, der große Schuld auf sich geladen hatte; Josef, ein verhätschelter Lieblingssohn, der sich für etwas Besseres hielt; Eli, der bei der Erziehung seiner eigenen Kinder kläglich scheiterte; David, der nur an sich selber denkt und einen Mord plant. Es gäbe noch ein paar mehr. Sie alle eint, dass sie in der ein oder anderen Weise unvollkommen sind. Sie sind nicht die leuchtenden Beispiele moralischen Handelns, doch sie wurden Stammvater des jüdischen Volkes, Prophet, Retter ihrer Familie, geistlicher Vater eines großen Propheten, bis heute gepriesener König.

Trotz aller menschlichen Fehler – manch ein Zeitgenosse mag vielleicht auch die Leute aus dieser Liste als einen „hoffnungslosen Fall“ abgestempelt haben - gebrauchte Gott selbst diese und *genau diese* Menschen, um Großes zu bewirken!

Es sind oft die hoffnungslosen Momente unseres Lebens, die genau diese Erkenntnis offenbaren: Gott handelt! Er erweist sich als groß und schenkt Hoffnung, wenn alle Hoffnung verloren scheint. In welcher hoffnungslosen Lage du auch gerade steckst.

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, sagt Gott und verspricht uns damit: hoffnungslos ist die Lage nie. Eine Tür wird sich wieder öffnen, ein Weg wird sich finden, ein Lichtstrahl wird das Dunkel erhellen.

Ich wünsche uns allen einen hoffnungsvollen November!

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Adventskranzbinden 29.11.

Selbst gebundene Adventskränze sind die schönsten!

Darum laden wir am 29.11. ab 14 Uhr ein ins Gemeindehaus nach Bredenfelde zum Adventskranzbinden. Um Anmeldung wird gebeten: Gemeindebüro Bredenfelde 03964-210236; liane.kalisch@elkm.de



Zur Deckung der Kosten bitten wir um einen Beitrag von 10€ pro Adventskranz.

Unsere nächsten Gottesdienste

Sonntag, 2.11.

10:30 Uhr Gottesdienst, Kapelle Grauenhagen

Sonntag, 9.11.

9:00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Bredenfelde

Sonntag, 23.11.

10:30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, Bredenfelde

Für aktuelle Änderungen achten Sie bitte auf die Aushänge.

Konfirmandenkurs 2025/26

Termine: 8.11. Ausflug nach Berlin; 13.12. Woldegk. Anmeldungen sind noch möglich bei Pastorin Markowsky (0152-34065950 oder per Mail) oder über das Büro der Kirchengemeinde Star-gard Land (039603-20754).

Wer teilnehmen möchte, sollte zu Ende Mai 2026 mindestens 14 Jahre alt sein.

Gruppen und Kreise

Handarbeitskreis

Dienstags von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Chor

Dienstags von 17:30 - 19 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Kontakt

Anschrift: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bredenfelde, Am Presterpohl 4, 17348 Woldegk OT: Bredenfelde.

E-Mail: bredenfelde@elkm.de; Tel.: 03964-210236

Büro Bredenfelde: Liane Kalisch, E-Mail: liane.kalisch@elkm.de; Tel.: 03964-210236

Pastorin: Manuela Markowsky, E-Mail: manuela.markowsky@elkm.de; Tel.: 0152-34065950

Die **Kleiderkammer** ist jeden Dienstag von 9 - 12 Uhr im Pfarrhaus in Bredenfelde (gegenüber vom Gemeindehaus am Presterpohl) geöffnet.

⇒ **Feuerwehrrnachrichten**

⇒ **Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Golm**

Kreisfeuerwehrmarsch 2025 in Mildenitz

Die Jugendfeuerwehren Groß Miltzow und Golm sowie zwei Erwachsenenengruppen aus den Wehren waren mit am Start!

- Am Samstag, den 27.09.2025, fand in Mildenitz der Kreisfeuerwehrmarsch statt. Der Traditionsmarsch findet nun schon das 12. Mal in Folge immer an anderen Orten des Landkreises statt.
- Es galt sieben unterschiedliche Stationen auf einer rund 8 Kilometer langen Strecke zu bewältigen, die sowohl Geschick, Ausdauer als auch Köpfchen erforderten. Allen voran stand aber der Teamgedanke, so sammelten sich die Punkte wie von selbst.
- Ob beim heißen Draht, Tast-Spiel „Can you feel it“, Fußball, beim spritzigen Wasserbombenspiel oder beim kräftezehrenden Schlauchrollen bergauf – überall war der Spaß in beiden Jugendfeuerwehr- und Erwachsenenengruppen sichtbar!
- Am Ende zählte nicht nur, dass die 4 Gruppen alle Aufgaben gemeistert haben, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis bei bestem Wetter.
- So entstanden auch die folgenden tollen Platzierungen: **bei der Schätzfrage:** JFw Groß Miltzow 4. Platz

FFw Groß Miltzow	20. Platz
JFw Golm	6. Platz
FFw Golm	11. Platz
JFw Groß Miltzow	13. Platz
FFw Groß Miltzow	11. Platz
JFw Golm	2. Platz
FFw Golm	2. Platz.

bei den Stationen:

- Herzlichen Glückwunsch an die Freiwillige Feuerwehr Watzkendorf zum verdienten 1. Platz!

Ein großes Dankeschön an die FFw Mildenitz, den Kreisfeuerwehverband MSE sowie dem Betreuungszug des DRK Neubrandenburg. Es war ein absolut gelungener Tag, super organisiert und mit hervorragender Verpflegung.

Wir freuen uns auf 2026 bei der FFw Watzkendorf und sind auf jeden Fall wieder dabei.





Doch am Ende kann es nur einen Gewinner geben und das war die Mannschaft aus Rowa, die auch den Pokal der Gemeinde mit nach Hause genommen hat.

Platz 2 ging an die Old Schmetterhands

Platz 3 an die Holzendorfer Blockparty

Platz 4 an den Truppe aus Schönbeck

Platz 5 belegte das Team aus Strasburg

Platz 6 erreichten die Block-A-Hontas.



Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und freuen uns auf das nächste Mal.

Ein herzlicher Dank geht an alle Unterstützer und Organisatoren.

Der Feuerwehrverein Groß Miltzow e.V.

⇒ **Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Hinrichshagen**

⇒ **Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Groß Miltzow**

Flutlichtturnier des Feuerwehrvereins Groß Miltzow e.V.

Zu einem besonderen Volleyballturnier hat der Feuerwehrverein Groß Miltzow e.V. am 12. September 2025 eingeladen. Um den Pokal der Gemeinde sollte diesmal bei Flutlicht gespielt werden.

Die Bürgermeisterin Elvira Janke eröffnete das Turnier gegen 17 Uhr und wünschte allen viel Spaß und Erfolg.



Die sechs Mannschaften haben sich auch vom anfänglichen Regen nicht entmutigen lassen und sich tapfer geschlagen. Im Scheinwerferlicht der Drehleiter wurde um jeden Punkt gekämpft.

HALLOWEEN

IN HINRICHSHAGEN

AM 30.10.

HALLOWEENBASTELN UND KÜRBISCHNITZEN

(Wer einen Kürbis hat, darf ihn gerne mitbringen!)

Treffpunkt
16 UHR AM RAUM DER FEUERWEHR

AM 31.10.

LATERNENUMZUG MIT KLINGELSTREICHEN

Treffpunkt 16.30 UHR
AN DER FEUERWEHR

UMZUG BIS ZUM BAHNHOF

Stockbrot (Bringt bitte euren eigenen Stock mit!)

**Kommt gerne vorbei
und verbringt mit uns
einen schaurig schönen
Abend.**

⇒ Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Schönbeck



den die Klauen und Hufe regelmäßig beschnitten. Eine optimale Klauenlänge ist wichtig, damit die Kuh richtig stehen und laufen kann. Zu lange oder schiefe Klauen führen dazu, dass Rinder das betroffene Bein falsch belasten. Durch eine Fehlbelastung beim Stehen und Laufen kann es zu Schmerzen und Lahmheiten kommen. Der Klauenpfleger kontrolliert also, abhängig vom Stallboden und je nach Bedarf, zwei- bis dreimal jährlich das gleichmäßige, gesunde Wachstum der Klauen. Überstehende Hornkanten werden abgeschnitten, so dass sich die Kuh wohl fühlt und schmerzfrei Laufen kann.

Manche Landwirtinnen und Landwirte übernehmen das Klauenschneiden selbst, sofern sie die nötige Technik beherrschen. Oft aber kommt ein spezialisiertes Unternehmen mit mobiler Ausrüstung direkt in den Stall – quasi das „Nagelstudio auf Rädern“ für die schwarzbunten Ladys.

Ihre Landwirte aus der Region



⇒ Vereine & Verbände

⇒ Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Mani- und Pediküre für muhende Ladys

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Wussten Sie, dass es in Mecklenburg-Vorpommern so etwas wie mobile „Nagelstudios“ für Kühe gibt?

Genauer gesagt sind es natürlich keine Nagel-, sondern Klauenstudios – und auch keine Studios im klassischen Sinn, sondern moderne Klauenpflagestände.

Wenn eine Milchkuh hierfür einen „Pflege-Termin“ hat, dann läuft sie in den Klauenpflagestand – ein stabiles Gestell hinein (siehe Foto). Dort wird sie mit weichen Gurten behutsam fixiert, damit weder sie selbst noch das Fachpersonal zu Schaden kommt. Anschließend kann der Klauenpfleger – der „Nageldesigner“ der Kühe – jede Klaue einzeln begutachten, kürzen und bei Bedarf auch behandeln.

Warum werden die Klauen der Kühe beschnitten?

Ähnlich wie der Nagel beim Menschen oder der Huf beim Pferd, wachsen auch die Klauen der Rinder ständig. Demnach muss die Länge regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. In freier Wildbahn würden sich die Klauen bei der Wanderung über unterschiedlich harte Untergründe auf natürliche Weise abnutzen. Bei Nutztieren, wie Rindern und Pferden, wer-

⇒ Drachenfreunde und Kulturverein Rattey

Ratteyer Drachenfest vom 27. September

Ein beeindruckendes Fest für die ganze Familie

Wenn sich der Himmel über Rattey in ein buntes Meer aus Farben verwandelt, dann ist es wieder soweit: Das Ratteyer Drachenfliegen lädt Menschen jeden Alters ein, gemeinsam zu feiern, zu staunen und die Freude am Drachensteigen zu erleben. So zu erleben, am Samstag, der 27. September auf dem Fuchsberg zwischen Schönbeck und Rattey.



Schon am Freitag herrschte geschäftiges Treiben auf der großen Wiese: Zahlreiche Drachenflieger reisten mit ihren Wohnwagen

an und reihten sich entlang des Geländes auf. Die Gäste kamen nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung, sondern aus vielen Städten – unter anderem aus Leipzig, Berlin, Wismar, Warnemünde, Rostock, Schwerin, Pasewalk und natürlich Rattey selbst. Überall wurde gelacht, gefachsimpelt und die bunten Drachen für das große Fest vorbereitet.

Auch die Mitglieder des Ratteyer Drachenfreunde und Kulturvereins waren schon frühzeitig im Einsatz. Sie bauten Tische, Bänke und Zelte auf, stellten den Grill bereit, kümmerten sich um Strom- und Wasserversorgung und sorgten dafür, dass am Samstag alles perfekt vorbereitet war. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde die Wiese in ein farbenfrohes Festgelände verwandelt. Am Samstagvormittag war es dann soweit: Bei fast perfektem Wetter startete um 11:30 Uhr das 14. Ratteyer Drachenfliegen. Schon kurz nach Beginn tummelten sich Familien, Kinder und Drachenfreunde auf der Wiese. Überall flatterten bunte Drachen am Himmel – von kleinen, selbst gebastelten Modellen bis hin zu imposanten Riesenformen, die majestätisch über Rattey schwebten.



Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Versorgungsstände boten eine große Auswahl – von Herzhaft bis Süß. Es gab Gegrilltes, Pommes, frische Pilzpfanne, leckeren Langos von Norbert und die berühmte Erbsensuppe der Schönbecker Feuerwehr. Für die süßen Genüsse sorgte die 12. Klasse des AEG Neubrandenburg, die frisch gebackene Waffeln und Kakao anbot. Den Durst stillen konnten Jeder am Getränkewagen der Brohmer Bierbrauer vom Schloss Rattey oder bei Roland und Rainer am Getränke-/Imbisswagen. Ein besonderer Hingucker war wie jedes Jahr das riesige Kuchenbuffet der Ratteyer Drachenfreunde: Über 50 selbst gebackene Kuchen reihten sich unter dem großen Zelt aneinander – und wurden bis zum letzten Krümel mit Begeisterung verkostet. Ein herzlicher Dank geht an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, die dieses vielfältige Buffet ermöglicht haben und uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen.

Ein besonderer Höhepunkt für die Kinder war in diesem Jahr wieder die beliebte „Drachenfähre“. Mit einem kleinen Korb, der über einen Flaschenzug an einem fliegenden Drachen befestigt war, wurden Süßigkeiten hoch in den Himmel gezogen. Am höchsten Punkt öffnete sich der Korb – und plötzlich regnete es Bonbons, Kaubonbons und Schokoladentäfelchen vom Himmel! Die Kinder rannten lachend über die Wiese, fingen die süßen Überraschungen auf und sammelten sie eifrig ein. Dieses fröhliche Spektakel ist ein Muss bei jedem Ratteyer Drachenfliegen und zauberte nicht nur den Kleinen ein Lächeln ins Gesicht, sondern begeisterte auch die Erwachsenen, die am Rand klatschten und lachten.



Während viele Vereinsmitglieder und Helfer an den Ständen aktiv waren, trafen am Nachmittag auch die jüngsten Vereinsmitglieder des Drachenfreunde und Kulturverein Rattey e.V. auf der Wiese ein – die „Tanzenden Drachen“. In ihren neuen Vereinsshirts, gesponsert von der Agrargenossenschaft Schönbeck, begeisterte die Kindertanzgruppe das Publikum mit fröhlichen Tänzen und sorgte für strahlende Gesichter bei Jung und Alt. Ihr Auftritt war ein weiterer Höhepunkt des Tages und zeigte eindrucksvoll, wie viel Herzblut und Zusammenhalt im Verein stecken.

Nach einem langen, aber wunderschönen Tag – mit einer Rekordbesucherzahl und unzähligen bunten Drachen am Himmel – ließen die Helferinnen und Helfer, sowie noch einigen Besuchern und Drachenfliegern den Abend gemütlich ausklingen. Gemeinsam saßen sie beisammen und genossen die leuchtenden Drachenfiguren, die in der Abenddämmerung noch einmal ein besonderes Farbenspiel an den Himmel zauberten. Es war ein friedlicher Abschluss eines gelungenen Festes, das allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben – allen Helferinnen und Helfern, den Vereinsmitgliedern, den Drachenfliegern aus Nah und Fern, der Schönbecker Feuerwehr, den Parkplatzeinweisern, allen Kuchenbäckerinnen und -bäckern, unseren Gästen sowie der Agrargenossenschaft Schönbeck, für die Nutzung der Wiese.



Das Ratteyer Drachenfliegen ist längst mehr als nur ein Treffen von Drachenfreunden – es ist ein Fest der Gemeinschaft, der Freude und der Farben. Kinder erleben hier den Zauber ihres ersten Drachenflugs, erfahrene Piloten zeigen spektakuläre Flugkünste, und alle gemeinsam genießen einen Tag voller Lachen, Wind und Sonne.

Wer einmal dabei war, weiß: Dieses Fest ist ein Highlight im Veranstaltungskalender – ein Tag, an dem der Himmel über Rattey in bunten Farben tanzt und Menschen zusammenbringt. Also: Drachen einpacken, Freunde mitbringen und im nächsten Jahr wieder dabei sein, wenn es heißt – „Rattey lässt die Drachen steigen!“

Der Vorstand vom Ratteyer Drachenfreunde und Kulturverein e.V.



ADVENTSMARKT IN SCHÖNBECK
AN DER FEUERWEHR

HÄNDLER GESUCHT!

FÜR SAMSTAG, 22. NOVEMBER 2025
VON 11 BIS 18 UHR

KEINE STANDGEBÜHR,
DAFÜR BITTEN WIR UM UNTERSTÜTZUNG UNSERER TOMBOLA

ANMELDUNG UND WEITERE INFOS BIS 01. NOVEMBER
BEIM DRACHENFREUNDE UND KULTURVEREIN RATTEY E.V.

UNTER 0172/9458354
PER WHATSAPP ODER TELEFONISCH

Veranstaltungsort:
Ratteyer Damm 3a, 17349 Schönbeck




**ADVENTSMARKT
IN SCHÖNBECK**

AM SAMSTAG, 22. NOVEMBER 2025, VON 11 BIS 18 UHR
MIT LIVE MUSIK AM NACHMITTAG UND ABEND

ADVENTS-VERLOSUNG
HANDGEMACHTE ADVENTSGESTECKE
WEIHNACHTSBASTELN FÜR KLEIN & GROSS
MUSIKALISCHE & TÄNZERISCHE UNTERHALTUNG
BUNTES MARKTTREIBEN MIT HÄNDLERN AUS DER REGION

wir laden Sie herzlich ein, zum Verweilen und Genießen
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD BESTENS GESORGT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungsort:
Ratteyer Damm 3a, 17349 Schönbeck
Drachenfreunde und Kulturverein Rattey e.V.



⇒ Förderkreis Altes Gemeindehaus Strasburg/Um. e. V.

Veranstaltungen im Alten Gemeindehaus Strasburg



- | | | |
|--------|---------|---|
| 24.10. | 15:00 - | ReparaturCafé |
| | 18:00 | |
| 31.10. | 19:00 | Kino „Britt-Marie war hier“ (Eintritt 5 €) |
| 07.11. | 19:00 | Markus Meckel im Gespräch mit dem Historiker Christoph Wunnicke (Eintritt frei) |
| 08.11. | 14:30 | Meditatives Tanzen mit Angelika Hykel im Pfarrhaus (Eintritt 10 €) |
| 14.11. | 19:00 | Taizé-Andacht mit Friedensgebet im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade |
| 20.11. | 16:00 | Spielecafé |
| 21.11. | 19:00 | Kino: „Zwischen uns die Mauer“ (Eintritt 5 €) |
| 27.11. | 18:30 | Lesekreis |
| 28.11. | 15:00 - | Reparaturcafé |
| | 18:00 | |

Bücherausleihe jeden Donnerstag 16 - 18 Uhr geöffnet
Förderkreis Altes Gemeindehaus Strasburg/Um. e.V.
Pfarrstraße 22 b - 17335 Strasburg (Uckermark)
www.altes-gemeindehaus-strasburg.de

⇒ Förderverein der Grundschule Pappelhain Holzendorf e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung



Sehr geehrte Damen und Herren,
als Mitglied des Fördervereins laden wir Sie herzlich zur Mitgliederversammlung
am 4. November 2025 um 18.00 Uhr in die Grundschule Pappelhain in Holzendorf, Raum 3.4 ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
 - 5.1. Entlastung Vorstand
6. Beratung zum Haushaltsplan und bevorstehende Projekte
7. Diskussion
8. Beschlussfassung

Ergänzende Anträge oder Anregungen zur Tagesordnung können Sie fristgerecht bis spätestens 28.10.2025 gern per Email beim Vorstand einreichen.

Wir freuen uns, Sie auf der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

**Ihr Vorstand des Fördervereins der
Grundschule Pappelhain Holzendorf**

⇒ **Mühlen- & Heimatverein Woldegk**

Drachenfest in Woldegk

Buntes Treiben über der Mühlenstadt

Am 20. September 2025 verwandelte sich der Himmel über der Windmühlenstadt Woldegk in ein farbenfrohes Spektakel: Das Drachenfest lockte bei herrlichstem Sonnenschein zahlreiche Familien und Besucher auf die große Wiese des Mühlenbergs. Hoch am Himmel tanzten Drachen in allen Formen und Farben, während am Boden ein frohes Treiben die Herzen von Jung und Alt erfüllte.



Fotos: D. Krienke, K. Seidler

Die Veranstaltung war einmal mehr das Ergebnis der jahrelangen erfolgreichen Zusammenarbeit des Woldegker Mühlen- und Heimatvereins und der Drachenfreunde Rattey. Gemeinsam schufen die Vereine einen Nachmittag, der den Kindern, Eltern und Veranstaltern noch lange positiv im Gedächtnis bleiben wird.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt: Wer Lust auf Kaffee und Kuchen hatte, konnte aus einer großen Auswahl von selbst gebackenen Leckereien wählen. Auch erfrischende Kaltgetränke standen gegen einen kleinen Obolus bereit. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der veranstaltenden Vereine und ihren Familien. Sie waren zahlreich vor Ort, halfen nicht nur beim Aufbau, sondern engagierten sich auch tatkräftig an den verschiedenen Stationen - vom Kinderschminken über die Malstation bis hin zur Versorgung der Gäste.

Ein herzliches Dankeschön geht zudem an alle Eltern, die mit ihrer Unterstützung dazu beitrugen, dass Kinderlachen diesen Nachmittag zu erhellen. Für strahlende Gesichter sorgte auch die Super-Mario-Hüpfburg des Hüpfburgenverleihs Pahl, die zu einem wahren Magneten für die kleinen Besucher wurde.

Das Drachenfest 2025 war eines der bestbesuchten Feste seiner Art in Woldegk - ein Zeichen für den Zauber, den eine solche Veranstaltung entfachen kann. Wir freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden Jahr wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen, damit Groß und Klein gemeinsam an einem

entspannten, sommerlichen Nachmittag ihre bunten Begleiter in den Himmel steigen lassen können.

Woldegker Mühlen- und Heimatverein e.V.

P. Seidler

Vorstellung der Webseite

Der Woldegker Mühlen- und Heimatverein präsentiert sich jetzt mit einer eigenen Website, zu finden unter:
<https://www.muehlen-heimatverein.de>



Schauen Sie sich um auf der Website um mehr über unseren Verein und die Woldegker Mühlen zu erfahren und empfehlen Sie uns gern weiter.

D. Krienke

Woldegker Mühlen- und Heimatverein e.V.

⇒ **Pasenower Dorfclub 2.0**

Ein richtig schöner Abend beim Schlachtfest in Pasenow

Was für ein gelungener Abend!

Am 04. Oktober 2025 fand in der Alten Schmiede Pasenow erstmalig ein Schlachtfest statt – organisiert von Claudi vom Datzekrug. Schon beim Eintreffen merkte man: Hier wird's gemütlich!

Das reichhaltige Buffet, das von der Gaststätte Datzekrug Glienke geliefert wurde, war einfach spitze.

Es gab alles, was das Herz eines echten Schlachtfest-Fans begehrt – von deftigen Fleisch – und Wurstspezialitäten bis zu leckeren Beilagen. Viele Gäste holten sich gleich Nachschlag, so gut hat es geschmeckt!



Nach dem gemeinsamen Essen wurde ab 21 Uhr das Tanzbein geschwungen.

Bei stimmungsvoller Musik wurde bis spät in die Nacht gelacht, getanzt und gefeiert. Die fröhliche Atmosphäre und die vielen gut gelaunten Gäste machten das Fest zu einem vollen Erfolg. Alle waren sich am Ende einig – das war ein toller Abend mit gutem Essen, netten Leuten und viel Spaß. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben, dieses schöne Fest auf die Beine zu stellen. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.



Fotos: Katrin Bretsch

Nun lassen wir es wieder gruseln und laden herzlich zu unserer Halloween-Party am 31. Oktober 2025 ein.

Euer Pasenower Dorfclub 2.0 e.V.

HALLOWEEN

SCHAURIGES, KOMMT NICHT ALLEIN!



31. OKTOBER 2025

WO: FEUERWEHR PASENOW

BEGINN: 17 UHR

AB 19 UHR KÖNNEN DIE KINDER ZU EINER GRUSELIGEN
SCHATZSUCHE AUFBRECHEN.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.

⇒ Schützenverein 1514 Woldegk e. V.



Neues aus dem Schützenverein

Nach einer kleinen Sommerpause, in der jeder seinen Urlaub genoss, ging es bei uns mit dem alljährlichen Flying Eagle-Schießen weiter. Mitglieder der befreundeten Vereine Hinrichshagen, Schönhausen und Strasburg nahmen die Einladung an und besuchten uns an einem Samstagtag. Voller Ehrgeiz ging es an den Start. Doch der Vor- und Vorjahressieger ließ sich die Chance den Pokal sein Eigen zu nennen nicht nehmen und ging zum dritten Mal in Folge als Sieger hervor. Zu diesem hervorragenden Ergebnis beglückwünschen wir Eckhard Sack vom Schützenverein Hinrichshagen. Zu den nächstbesten Schützen gehören Karin Sack (SV Hinrichshagen), Adalbert Kieper (SV Schönhausen) und Heinfried Sommer (SV Woldegk).



Konzentration im Schießstand



Die Siegen des Flying-Eagle-Schießens



Auch unsere Bastler und Tüftler Klaus Kummer und Bernd Pomreinke scheuten weder Zeit noch Mühen und versahen das Schützenhaus mit, von unserem Mitglied Friedrich-Ernst Wilfarth, gesponserten Solarfeldern. Nach dem Anschluss der Anlage werden wir sicher von einer tollen Stromerzeugung und somit Ersparung profitieren. Vielen Dank an Friedrich-Ernst. Der Herbst ist auch die Zeit der Feste und Bälle. So nahmen wir im September die Einladung aus Schönhausen zum Schützenfest gern an.

Am 1. November werden einige Mitglieder unsere amtierende Schützenkönigin Bianka Sommer zu einem wundervollen Abend im Van der Valk Resort Linstow zum 21. Landeskönigsball begleiten.

Und dann geht es auch schon wieder an die Einquartierung der Fahrzeuge und Boote in die Schützenhalle über Winter. Interessenten können sich dazu noch unter 0173 7750521 anmelden.

Monika Radloff

⇒ *SeniorenWohnpark Friedland*

Kegelturnier im SWP Friedland am 11.09.2025

Im Senioren Wohnpark Friedland ging es kürzlich rund – beim großen Kegelturnier für unsere Bewohnerinnen und Bewohner flogen die Kugeln mit viel Schwung und Begeisterung über die Bahn. Unter dem Motto "Alle Neune!" wurde mit Spannung und Freude um die besten Platzierungen gekegelt. Nach spannenden Durchgängen standen schließlich die Sieger fest. Die ersten drei Plätze wurden mit tollen Gewinnen belohnt, was die Freude natürlich noch größer machte.



Dominique Haack
Betreuungskraft
Senioren-Wohnpark Friedland

Kürbistag im SWP Friedland

Herbstlicher Vormittag im großen Speisesaal 06.10.2025

An einem gemütlichen Herbstvormittag trafen sich unsere Seniorinnen und Senioren im großen Speisesaal zum Kürbissuppe kochen und Herbstdrachen basteln. Mit viel Freude wurde geschneidelt, gerührt und der Kreativität freien Lauf gelassen. Der Duft der frischen Suppe und die bunten Drachen sorgten für gute Laune und herbstliche Stimmung!



Dominique Haack
Betreuungskraft
Senioren-Wohnpark Friedland

Weinfest im SWP Friedland am 17.09.2025

Stimmungsvolles Weinfest

Viel gute Laune begleiten unser Weinfest für die Bewohnerinnen und Bewohner im Senioren Wohnpark Friedland. Bei duftendem Kaffee, leckerem Kuchen und einer feinen Weinverkostung genossen alle einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Für die musikalische Begleitung sorgte Herr Zwionzek am Saxophon, der mit seinen Melodien für eine besondere Atmosphäre sorgte. Zwischen Musik, Gesprächen und einem guten Glas

Wein wurde herzlich gelacht und mitgeklatscht. Ein Fest, das noch lange in Erinnerung bleibt!



Dominique Haack
Betreuungskraft
Senioren-Wohnpark Friedland

⇒ Heimatliches

1.7. „Dieser unselige Krieg, wie oft haben wir den wohl schon verflucht.“

Zweiter Weltkrieg

Das Jahr 1945, 20.4.1945 - 27.4.1945

Einheiten der Roten Armee überwinden bei Stettin die Oder
Zum besseren Verständnis der Geschehnisse in und um Woldegk soll einleitend wieder die damalige militärische Lage an der Ostfront geschildert werden.

Die deutsche Militäraufklärung hatte schon seit Anfang April 1945 das Heranführen langer Kolonnen der 2. Belorussischen Front der Roten Armee in den Raum östlich Stettins erfasst. Bis

zum 19.4.1945 nahmen die Vorhut der ersten sowjetischen Angriffswelle u. a. im Bereich der gesprengten Autobahnbrücken südlich Stettins (jetzige A 11) ihre Stellungen am östlichen Ufer der Westoder ein.

Ihnen gegenüber lagen auf den diesseitigen Anhöhen des Odertals deutsche Militäreinheiten in einer zusammenhängenden und teils gut ausgebauten Verteidigungslinie, der bereits genannten „Nibelungenstellung“ bzw. „A-Linie“. (Vergleiche Woldegker Landbote 2 / 2025 „Ausbau Woldegks zur ‚Festung‘, Teil 1“ über geplante Sperr- bzw. Auffanglinien.)

Am 20.4.1945 gegen 5.30 Uhr deutscher Sommer-Zeit leitete der Befehlshaber der 2. Belorussischen Front mit massiven Artillerieschlägen auf gesamter Frontbreite die Offensive seiner Rotarmisten ein und befahl danach den Sturmangriff über die Westoder. Ohne Rücksicht auf eigene Verluste gelang es Einheiten der 65. Armee in leichten Wasserfahrzeugen unter starkem deutschen Abwehrfeuer schon im ersten Versuch, das von der Nazi-propaganda als unüberwindlich gepriesene Flusshindernis beiderseits der zerstörten Autobahnbrücken zu überqueren. Sofort wurden an den Übergangsstellen Brückenköpfe gebildet, in die unmittelbar schweres Gerät und Waffen, später auch Panzer nachgeführt wurden. Auch Teile der weiter südlich beim Dorf Mescherin (Landkreis Uckermark) zunächst erfolglos angreifenden 70. Armee der 2. Belorussischen Front mussten sich zunächst dieses Übergangs bedienen. Über diese 70. Armee unter Generaloberst Wassili Stepanowitsch Popow sowie die 281. Infanterie-Division der Wehrmacht (Kommandeur Oberst Anton Schmid), die zusammen mit Einheiten der Waffen-SS in diesem Oderabschnitt Widerstand leistete, wird im Weiteren noch zu sprechen sein.

Bei ständigem Zurückweichen deutscher Truppen gelang es Kräften der Roten Armee, darunter die 70. Armee, zunächst unter Umgehung Stettins, das noch bis zum 25./26.4.1945 in deutscher Hand war, keilförmig weiter in westlicher Richtung bis in den Raum Schmölln (Landkreis Uckermark) vorzudringen. Da keine Eingreifreserven mehr vorhanden waren, drohte deutschen Kräften, die noch in Stettin sowie weiter südlich im Raum Schwedt agierten, nunmehr die Einkesselung oder Abspaltung. Aus diesem Grund wurde an deutsche Truppen im Bereich des Randow-Tals und der „Festung Stettin“ selbst der Befehl zum Rückzug über noch gehaltene Übergänge über das Flüsschen Randow bei Löcknitz und Passow (weiter südlich, Landkreis Uckermark) auf die Ucker-Linie („B-Linie“) gegeben (Woldegker Landbote 2 / 2025, S. 20). /ZIMMERMANN 2015, S. 55 - 59/

Das 1965 im VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin erschienene (DDR-)Buch „Vom Narew bis an die Elbe“ des Autors Joachim Mai mit Erinnerungen sowjetischer Kriegsteilnehmer der 2. Belorussischen Front stellt aus entgegengesetzter sowjetischer Sicht und konform mit damaliger DDR-Geschichtsschreibung die eben geschilderten Ereignisse in mich verblüffender Übereinstimmung dar:

„Die Rote Armee bereitete die Berliner Operation (also die Eroberung Berlins, V. G.) vor. Die Truppen dreier Fronten - der 1. und 2. Belorussischen sowie der 1. Ukrainischen Front - wurden entlang der Oder zum Angriff bereitgestellt. Die

2. Belorussische Front nahm in der ersten Aprilhälfte am Unterlauf der Oder Aufstellung; [...] Die Truppen der 2. Belorussischen Front - unter dem Kommando von Marschall der Sowjetunion K. K. Rokossowski [...] - erhielten den Befehl, die Oder zu überqueren, die Stettiner Kräftegruppe des Gegners zu zer schlagen und zwölf bis 15 Tage nach Beginn der Operation die Linie Anklam - Wittenberge (an der Elbe, V. G.) zu erreichen. Der Hauptstoß war aus dem Raum nördlich Schwedt in Richtung Neustrelitz zu führen. Damit sollten die 3. deutsche Panzerarmee zur Küste abgedrängt und der 1. Belorussischen Front günstige Bedingungen für ein Umfassen Berlins von Norden her geschaffen werden.

Drei Armeen - die 65., 70. und 49.- sowie drei Panzer-, ein mechanisiertes und ein Kavalleriekorps gingen in Bereitstellung, um zwischen Stettin und Schwedt den Durchbruch zu erzwingen. Die sowjetischen Truppen waren den deutschen Truppen an der Ostfront zahlenmäßig um das 2,5-fache, an Artillerie

um das Vierfache, an Panzern und Selbstfahrlafetten um das 4,1-fache, an Flugzeugen um das 2,3-fache überlegen. Sorgfältig bereiteten sich die Truppen nach einem präzisen Plan auf den Angriff vor. Auch die notwendigen Übersetzmittel wurden beschafft und die Einheiten in der schnellen Überwindung von Wasserhindernissen ausgebildet. Hand in Hand damit ging eine intensive politisch-erzieherische Arbeit in den Truppenteilen.

[...] In nächtlichen Kämpfen besetzten sie (Truppen der 65. Armee, V. G.) bis zum 18. April den Raum zwischen Ost- und West-Oder, um sich geeignete Ausgangspositionen für den Großangriff zu schaffen.

Am 20. April um 6.30 Uhr (Moskauer Zeit, V. G.) trat die 65. Armee zum entscheidenden Angriff an. Acht Divisionen, denen 638 (! V. G.) Boote und Fähren zur Verfügung standen, durchbrachen die deutsche Verteidigung auf dem vier Kilometer breiten Abschnitt zwischen Kurow (heute Polen, 7 km südlich Stettins) und Kolbitzow (Kolbaskowo, Polen, 10 km südlich Stettins, V. G.) und bildeten als erste der 2. Belorussischen Front auf dem jenseitigen Flußufer einen Brückenkopf. [...]

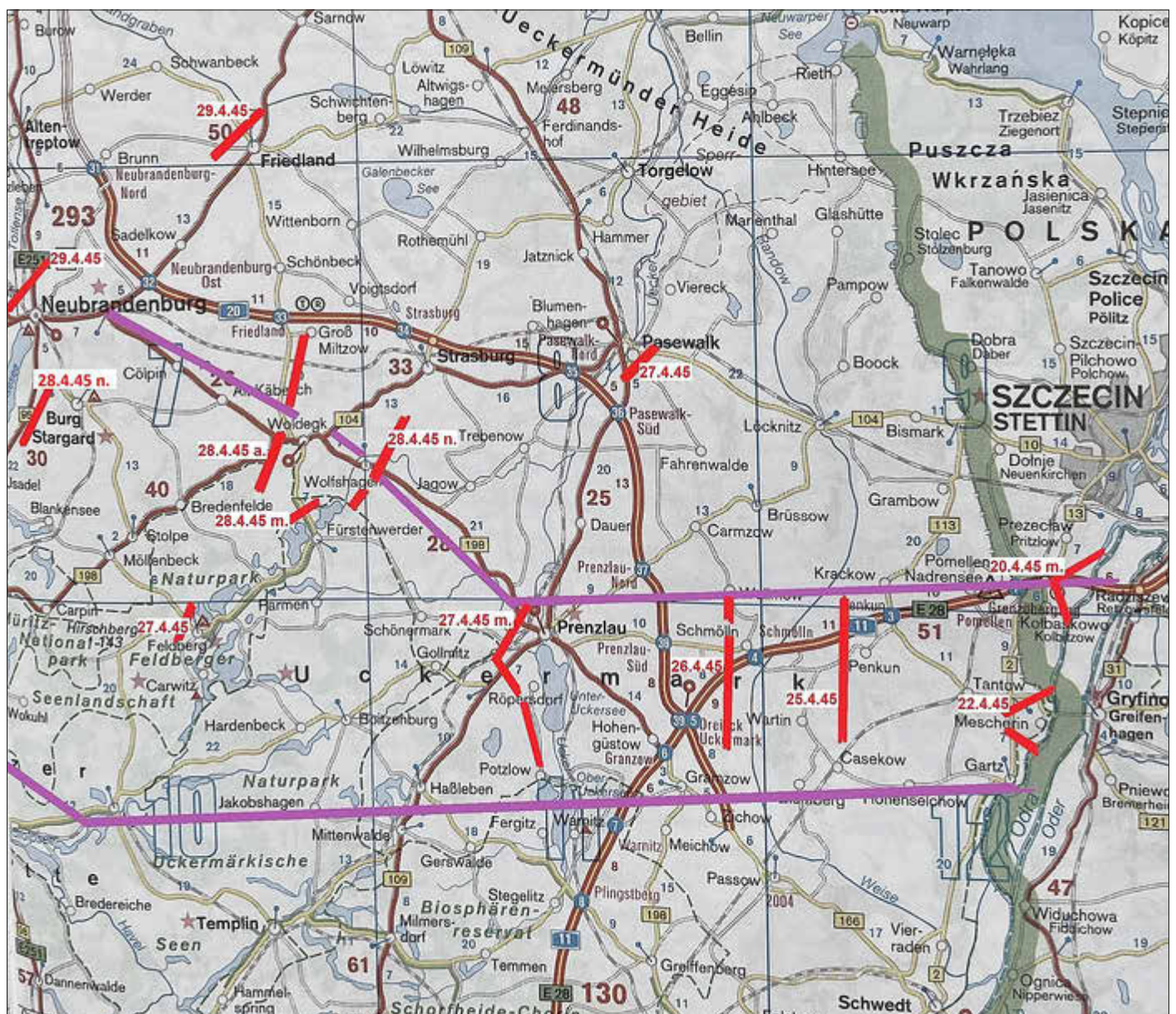
Die deutschen Truppen unternahmen besonders an den Übergangsstellen erbitterte Gegenangriffe. Aber es kam kein geballter Angriff zustande; die Gegenstöße erfolgten einzeln und nacheinander. Das erleichterte es der Batow-Armee (65. Armee unter Generaloberst P. I. Batow, V. G.), ihre Erfolge auszubauen.

Binnen weniger Tage hatten auch die 70. Armee und [...] in diesem Bereich die Oder überschritten.“ /MAI 1965, Tageszeitung Freie Erde (FE), ca. 1975, Teil 1/

Wie gesagt, bei diesen Geschehnissen weitestgehende Übereinstimmung bei den Schilderungen, die auf Erinnerungen deutscher bzw. sowjetischer Kriegsveteranen basieren. Ob es „eine intensive politisch-erzieherische Arbeit in den (sowjetischen, V. G.) Truppenteilen“ kurz vor dem „Himmelfahrtskommando“ Überquerung der Oder tatsächlich gegeben hat, möchte ich nicht beurteilen. Als „gelernter DDR-Bürger“ halte ich es für nicht ganz unwahrscheinlich.

Fakt ist aber, dass diese und die noch zu schildernden, sich anschließenden Kämpfe wenige Tage vor Kriegsende allein in diesem Frontabschnitt weiterhin Tausende Tote und Verwundete forderten, auf beiden Seiten, bei Soldaten und Zivilisten.

Wie oben bereits mitgeteilt, hatten sich im Laufe des 26.4.1945 deutsche Truppen nach dem Rückzugsbefehl in Richtung der Niederungen bei der nach dem gleichnamigen Fluss benannten Ucker-Verteidigungslinie („B-Linie“) begeben. Noch ohne Feindberührung setzten sich aber am späten 26. April die meisten der zur direkten Verteidigung Prenzlau eingesetzten Einheiten nach Westen ab. Ihr Antrieb bestand darin, nicht noch fünf Minuten vor zwölf jenseits der Ucker abgeschnitten zu werden und in sowjetische Kriegsgefangenschaft zu geraten.



Vorstoßsektor der 70. Armee der sogenannten 2. Belorussischen Front der Sowjetarmee (violett eingegrenzt) und ausgewählte Frontverläufe (rot) an verschiedenen Tagen Ende April 1945 nach ZIMMERMANN 2015, S. 56 - 84. Dabei bedeuten: m. - morgens, n. - nachmittags bzw. a. - abends. Kräfte des 47. Schützenkorps dieser 70. Armee waren es auch, die am 28. April 1945 spätnachmittags als erste Woldegk besetzten. /STRAßENATLAS DEUTSCHLAND 2012/ Ausschnitt, Bearbeitung: V. Godenschwege

Am Morgen des 27.4.1945 war das brennende und von den meisten Einwohnern verlassene Prenzlau in sowjetischer Hand, nachdem noch vereinzelte Gegenwehr an den Stadträndern niedergekämpft worden war. Richtung Norden und Westen drängten auf überfüllten Straßen letzte deutsche Militär-Einheiten, Versprengte sowie flüchtende Trecks aus Orten westlich der Ucker. Das unter ständigem Beschuss durch sowjetische Tiefflieger, die jede Bewegung unter Maschinengewehrfeuer nahmen, ausgemachte Widerstandsnester an den Durchgangsstraßen des künftigen Angriffsstreifens mit Bomben eindeckten und dabei ohne nennenswerte deutsche Verteidigung absolute Luftüberlegenheit hatten. /ZIMMERMANN 2015, S. 59, 69/ Mit der Eroberung Prenzlau war das Fluss-Hindernis „B-Linie“ durchbrochen und somit der Weg frei für die sowjetische Truppen in nordwestlicher Richtung auf Woldegk - Neubrandenburg bzw. in westlicher Richtung durch die natürlichen Passagen zwischen den Seen bei Lychen, Feldberg, Lichtenberg, Fürstenwerder, die bereits beschriebene „C-Verteidigungslinie“ der Wehrmacht. (Vergleiche Woldegker Landbote 2 / 2025, S. 20, einschließlich kartografischer Darstellung der „C-Verteidigungslinie“.)

Ernüchternd liest sich die am 27.4. gegen 13.00 Uhr vom Stab des XXXXVI. Panzerkorps der Wehrmacht gegebene Lageanalyse: „Ein breiter Ausbruchskiel aus Prenzlau nach Westen ist erkennbar. Panzerspitzen (der Roten Armee, V. G.) stehen bei Gut Schmachtenhagen-Gollmitz, ostwärts Schönwerder und bei Schapow und Holzendorf (alle Orte westlich bis nördlich von Prenzlau, V. G.). So ist sicher, daß Panzer mit Begleit-Infanterie zum Abend an den Seen-Engen bei Carwitz-Feldberg-Lichtenberg-Fürstenwerder stehen werden, und nur kleine (eigene, V. G.) Splittergruppen mögen noch kämpfen und zu halten versuchen. Der Beginn der wirklichen Auflösung in einzelne kleinere und kleinste Kampfgruppen ist zu erkennen.“ /ZIMMERMANN 2015, S. 75; Tagebuch Martin Gareis, General der Infanterie, Kommandeur des XXXXVI. Panzerkorps, unveröffentlicht/ Im eroberten Prenzlau soll es währenddessen durch nachrückende Rotarmisten des Trosses der 70. Armee zu schlimmsten Ausschreitungen gekommen sein. Die Soldaten meist asiatischer Herkunft drangen in noch unzerstörte Häuser ein, plünderten, brandschatzten und drangsalierten die in der Stadt verbliebenen Bewohner auf üble Weise. /ZIMMERMANN 2015, S. 71/

In Woldegk hatte sich diese dramatische Entwicklung natürlich herumgesprochen, hatte man das Geschützgrollen der immer näherkommenden Kämpfe vernommen, einhergehend mit einer Zunahme sowjetischer Luftangriffe auf das Stadtgebiet, dem Durcheinander von zahllosen zurückgehenden oder an die Front beorderten militärischen Kräften sowie einem erneuten Anschwellen des Flüchtlingsstromes aus Richtung Pasewalk und Prenzlau, nun mit Menschen von diesseits der Oder, der die Straßen völlig verstopfte.

In so einem Zug fliehender Zivilisten befand sich auch Herr Dr. Werner-Francisco Bär, heute Oberursel am Taunus (Hessen), damals ein 9-Jähriger Junge. Werner-Francisco Bär hatte am

26. April mit seiner Mutter und weiteren Verwandten Prenzlau seiner Erinnerung nach mit einsetzender Abenddämmerung in Richtung Woldegk verlassen.

„Insgesamt waren wir zehn Personen, darunter vier Kinder, zwei davon noch jünger als ich. Jeder hatte sein Gepäck dabei. Wir hatten zwei Koffer und Taschen auf meinen alten Kinderwagen geladen und dazu jeweils einen von meiner Mutter selbst in Eile genähten Rucksack umhängen, beide Teile glichen eher einem Sack mit Trägern. Nun sollte und musste es schnell gehen; der [...] Cousin (Verwandter von Werner-Francisco Bär, V. G.) trieb uns an. Wir liefen in die Dunkelheit hinein. Links neben uns fuhren die vielen voll beladenen Trecks vorbei, vorrangig landwirtschaftliche Wagen, die vielfach von Ochsen oder Kühen gezogen wurden. Keiner wollte aber halten und einen mitnehmen - sicherlich konnten sie es auch nicht. Rechts war der Seitengraben der Landstraße, in den man sich beim Aufkreuzen von Tieffliegern zum Schutz hineinwarf und tot stellte, wie es uns mein Vater immer geraten hatte.

Etwa gegen Mitternacht sah man im Hintergrund Prenzlau lichterloh brennen, allem voran das Wahrzeichen Prenzlau, die herausragende Marienkirche - ein Furcht erregender Anblick. Selbst das Kriegsgeschehen ließ sich in der Ferne zum Teil vernennen.

[...]

Wir kamen kaum voran, die Landstraßen waren voll mit Wagen und Menschen. Hinzu kamen das schwere Gepäck auf dem Kinderwagen und die ständigen Tieffliegerangriffe. Besonders bei Helligkeit am nächsten Tag (27. April, V. G.) näherten sich die Flugzeuge gefährlich bis fast auf die Höhe der Alleenbäume und beschossen mit ihren Maschinengewehren Mensch und Tier; wer sich bewegte, setzte sich großer Gefahr aus.“ /BÄR 2008, S. 34/

Herr Karl-Heinz Becker, der Sohn des - vor der Bodenreform - letzten Besitzers des Gehöfts Blücher bei Woldegk, schildert in einer ausführlichen Niederschrift u. a.: „In den aus Pommern und Ostpreußen kommenden und auf der Reichsstraße (heutige B 198, V. G.) nach Westen fahrenden Flüchtlingstrecks gab es oft keine Lücke mehr. Die Pferde ragten mit ihren Köpfen schon fast bis auf den vor ihnen fahrenden Wagen ... und dann kam der Tag, an dem wir Blücher verlassen mussten (am 26. bzw. spätestens 27. April 1945, V. G.). Die Wehrmacht hatte dringend zur Flucht geraten. Mit selbstgebauten Planwagen, über die als Schutz Teppiche gelegt worden waren, ging es los ... In Schönbeck bei Vaters Schwester wollten wir uns treffen. Mit Karacho ging es dann von einem schützenden Baum zum anderen, denn die russischen Tiefflieger schossen auf alles, was sich bewegte. Das Ziel war Schwerin, dort wusste man die Engländer (Westalliierte Truppen hatten zunächst einen Teil Westmecklenburgs besetzt. V. G.) ... In den Gräben lag das Elend. Zerstörte Pferdewagen, zerschossene Lastkraftwagen, tote Pferde, Betten, vielerlei Hausrat [...]“ /RATZKE 2007, S. 20 - 21/

Wird fortgesetzt.

IMPRESSUM: Woldegker Landbote

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages. Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 29 bis 36.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.950 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer

Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Quellenverzeichnis:

ZIMMERMANN 2015 - Wilhelm Zimmermann: Fürstenwerder 1944 / 45. Kriegsergebnisse in einer uckermärkischen Idylle, Arbeiten des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau e. V., Band 5, Neuauflage Prenzlau 2015

MAI 1965 - Joachim Mai: Vom Narew bis an die Elbe. Erinnerungen sowjetischer Kriegsteilnehmer der 2. Belorussischen Front, VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1965, auszugsweise in der FE 1975 in acht Fortsetzungen als: Das Kriegsende in Vorpommern und Mecklenburg

STRASSENATLAS DEUTSCHLAND 2012 - Straßenatlas Deutschland kompakt, CartoTravel Verlag, 2012

BÄR 2008 - Dr. Werner-Francisco Bär, Oberursel (Taunus): Woldegk - ein entscheidender Ort auf der langen Flucht. Erinnerungen eines seinerzeit Neunjährigen, Woldegker Landbote (WL) 5 / 2008

RATZKE 2007 - Dr. Ulrich und Martin Ratzke: Ausbauten von Woldegk, Strasburg und Prenzlau, Verlag Steffen, 2007

Volker Godenschwege

⇒ Sonstige Informationen

19. Brohmer Laternenumzug

Treffpunkt am 30.10.2025 ab 17.00 Uhr auf dem Spielplatz in Brohm am Gemeindefeuerhaus

Laternenumzug 18.00 Uhr mit dem Neubrandenburger Fanfarenzug

Am Lagerfeuer gibt es wieder Hexengebräu, Knüppelkuchen und Dattiges.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher.

Bürgerinitiative und Förderverein
Feuerwehr Brohm e.V.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Brohm

Anzeigenteil

WOLDEGK
HAT JETZT EINE APP

meinOrt
by LINUS WITTICH

Jetzt kostenfrei in Deinem Store!

Laden im App Store | GET IT ON Google Play | Web-App unter meinOrtApp

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT

Fahrradhaus
WENDT

SUMMER SALE

bis zum 23.12.25

BIS ZU 20%

Auf alle Fahrräder vom Lauflernrad bis zum E-Bike

0% Finanzierung bis zu 36 Monaten!

Fahrradhaus Wendt GmbH
Woldegker Str. 27
17033 Neubrandenburg
www.wendt-gmbh.net
0395 5826475

#großartig hören unsichtbare Lautsprecher

Fast unsichtbare Technik verstärkt Sprache, streamt Musik und telefoniert über Lautsprecher vor dem Trommelfell

Thomas Kasan,
Hörakustiker und Augenoptikermeister
Wander Optik und Akustik

Jetzt testen:
Micro-Hörsysteme von
Wander-Akustik!

3x in NEUBRANDENBURG

Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Juri-Gagarin-Ring 24a

www.wander-optik.de

Die schönste Art zu hören und zu sehen.
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

„Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen
kann, ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.“

Totensonntag

23. NOVEMBER 2025

Foto: stock.adobe.com - Nabodin

In Gedenken und Würde

Am 23. November 2025 begehen wir den Totensonntag, einen Tag des Gedenkens an die Verstorbenen und der Besinnung auf die Vergänglichkeit des Lebens. Der Totensonntag, auch „Ewigkeitssonntag“ genannt, bildet das Ende des Kirchenjahres und erinnert uns daran, wie wertvoll jede Lebensphase ist. Es ist ein Tag der Trauer und des Abschieds, an dem wir innehalten und den Verstorbenen gedenken.

Was tun im Trauerfall?

Der Verlust eines geliebten Menschen ist eine der schwersten Erfahrungen im Leben. In dieser Zeit sind Angehörige oft mit vielen praktischen und organisatorischen Aufgaben konfrontiert, die schwer zu bewältigen sind. Zu den wichtigsten Schritten im Trauerfall gehören: Bestattung organisieren: Zunächst muss eine Bestattung organisiert werden. Hierbei gilt es, das passende Bestattungsunternehmen auszuwählen und die Art der Bestattung

(Erd-, Feuer- oder Seebestattung) sowie die Wahl eines Sarges oder einer Urne zu treffen. Formalien erledigen: Der Tod muss bei den zuständigen Behörden gemeldet werden.

Es sind Sterbeurkunden zu beantragen und Krankenkassen sowie Versicherungen zu informieren. Trauerfeier gestalten: Die Planung der Trauerfeier ist eine wichtige Aufgabe. Diese kann in einer Kirche oder privat stattfinden und umfasst Entscheidungen zur Musik, den Rednern und der Atmosphäre der Feier.

Bestattungsunternehmen sind in dieser Zeit eine wertvolle Unterstützung. Sie helfen nicht nur bei der Organisation der Bestattung, sondern auch bei der Gestaltung der Trauerfeier und der Bewältigung organisatorischer Aufgaben. Ihre einfühlsame Begleitung ermöglicht es den Angehörigen, sich auf den Abschied und ihre Trauer zu konzentrieren.

Die Rolle des Bestattungsunternehmens

Ein Bestattungsunternehmen ist oft die erste Anlaufstelle nach einem Todesfall. Es übernimmt die vielen organisatorischen Aufgaben: vom Transport des Verstorbenen bis zur Koordination der Bestattung.

seit 1996

Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

24 h



(03963)
21 28 10



**Anne
Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

Bestattungshaus Podgorny GmbH

Michaela Schneider
Bestattungsberaterin

Kronenstr. 1 17348 Woldegk
Tel.: 03963-25900 Fax: 03963-259011

michaela-schneider@bestattungshaus-podgorny.de



Der letzte Weg in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS SANDRA FILINSKI GmbH

Sandra Tausch
Geschäftsführerin

Jennifer Filinski
geprüfte Bestatterin

- Erd-, Feuer-, Wald-, Baum-, Diamanten- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- auf Wunsch Hausberatung
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Sängerin zur Trauerfeier
- Trauercafé

Tag und Nacht

☎ 039601 2900

www.filinski-bestattungshaus.de

17098 Friedland • Riemannstraße 48a • Tel. 039601 2900
17033 Neubrandenburg • Neustrelitzer Str. 69 • Tel. 0395 36963696

17335 Strasburg • Altstädter Str. 18 • Tel. 039753 258811
17348 Woldegk • Am Markt 4 • Tel. 039632 57171





Der Totensonntag ist ein Tag der Erinnerung, der den Verlust unserer Liebsten in den Mittelpunkt stellt. In dieser schweren Zeit sind Bestattungsunternehmen und Trauerfloristik wertvolle Hilfen, die uns durch die praktischen und emotionalen Herausforderungen des Abschieds begleiten. Sie unterstützen uns dabei, einen würdigen Abschied zu gestalten und den Verstorbenen in unserer Erinnerung lebendig zu halten. Dieser Tag erinnert uns daran, dass der Abschied zwar schmerzlich ist, aber auch eine Gelegenheit, das Leben und die Liebe zu feiern, die wir miteinander geteilt haben.



Foto: stock.adobe.com - Chanwit

Zudem beraten die Mitarbeiter die Trauernden hinsichtlich der Auswahl des Sarges, der Urne, der Trauerkarten und der Dekoration für die Feier. Besonders in Zeiten der Trauer kann ihre Unterstützung eine große Erleichterung sein. Bestattungsunternehmen bieten auch Hilfe bei der Planung von Gedenkfeiern und der Suche nach Trauerbegleitern, die den Angehörigen in dieser schwierigen Zeit beistehen.

Trauerfloristik – Ein Zeichen des Mitgefühls

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Trauerfeierlichkeiten ist die Trauerfloristik. Blumen bringen Trost und symbolisieren den Respekt und die Liebe für den Verstorbenen. Ob Kränze, Gestecke oder einzelne Blumen – sie tragen zur Atmosphäre der Trauerfeier bei und helfen den Trauernden, ihre Gefühle auszudrücken. Besonders am Totensonntag, der zum Gedenken an die Verstorbenen einlädt, können Blumen ein bedeutendes Zeichen der Erinnerung und des Abschieds sein.

Jede Blume hat ihre eigene Bedeutung: Rosen stehen für Liebe, Lilien für Reinheit, Nelken für die Erinnerung. Floristen, die auf Trauerfloristik spezialisiert sind, bieten individuelle Beratung an, um das passende Arrangement zu schaffen, das der Persönlichkeit des Verstorbenen gerecht wird.

*„Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.“*



*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
niemand ist fort, den man liebt.*

Annelise Schmidt

geb. **Brossukat**

* 30.09.1939 † 04.10.2025

In tiefer Trauer
nehmen wir Abschied:
Dietrich Schmidt mit Familie

Danke sagen wir dem
Pflegeheim „Johannesstift“ in Woldegk,
der Betreuerin K. Richter,
dem Bestattungshaus „Lehmann“,
der Pastorin Pell-John und allen,
die uns zur Seite standen.

Woldegk, im Oktober 2025

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 25.10.2025,
um 11.00 Uhr im engsten Familienkreis auf
dem Friedhof in Woldegk statt.



Danksagung

*Mussten dich gehen lassen
und konnten nichts tun,
still und ohne Schmerz hoffen wir,
kannst du nun ruhen.*

Petra Spletter

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme,
für die lieben Worte und Karten.

Ein besonderer Dank gilt der Hausärztin Fr. Dr. Bödecker,
der Rednerin Frau Karola Hagen sowie
dem Bestattungshaus Podgorny.

In stiller Trauer

Klaus Spletter und Kinder

Woldegk, im September 2025

Wir haben Abschied genommen von

Björn Kamieth

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren,
wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung
ihm entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in so
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Familie Kamieth

Familie Krause

Familie Räth

Friedland, im Oktober 2025

JOBS IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online



jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Teilqualifikationen erleichtern Einstieg in Beruf

- Anzeige -

„Teilqualifikationen“ bieten Menschen ohne Berufsabschluss eine zweite Chance – praxisnah, flexibel und anerkannt. Rund zwei Millionen Erwachsene in Deutschland haben keinen Berufsabschluss. Gleichzeitig fehlt es in vielen Branchen an qualifizierten Fachkräften, ob in der Pflege, Logistik, Gastronomie oder im Handwerk. Die Lösung liegt oft in einem Ansatz, der Theorie und Praxis gezielt verbindet: Teilqualifikationen. Teilqualifikationen (TQ) sind klar abgegrenzte Module aus anerkannten Ausbildungsberufen, wie etwa

„Warenannahme und Lagerung“ aus dem Beruf Fachlagerist:in oder „Grundlagen der Pflege“ aus der Pflegeassistenz. Jede TQ umfasst einen Lernbaustein mit Praxisanteil und schließt mit einer Prüfung ab. Wer mehrere Module erfolgreich durchläuft, kann am Ende zur „Externenprüfung“ bei der IHK oder HWK zugelassen werden und so einen vollwertigen Berufsabschluss nachholen. Teilqualifikationen richten sich an Erwachsene, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Berufsabschluss vorweisen.

Organisations- talent gesucht!



Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Woldegk suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in im Sekretariat der Geschäftsführung

rinderallianz.de/karriere
recruiting@rinderallianz.de

mehr Infos:



Ausbildung statt Studium?

- Anzeige -

Diese Frage stand lange scheinbar eindeutig im Zeichen der Akademisierung. Immer mehr Jugendliche strömten an die Hochschulen. Und jetzt: Die duale Ausbildung erlebt eine Renaissance.

Die Gründe dafür sind vielfältig – und sie kommen nicht nur von außen, sondern direkt von den Jugendlichen. Viele empfinden die Distanz zwischen Theorie und Praxis an Universitäten als hinderlich.

Neben der Praxisnähe ist es vor allem die finanzielle Unabhängigkeit, die viele junge Menschen überzeugt.

Auch auf Unternehmensseite findet ein Umdenken statt. Zahlreiche Unternehmen ermöglichen Auszubildenden heute Aufstiegsmöglichkeiten.

Lange galt die duale Ausbildung als „Plan B“, als Weg für diejenigen, die „nichts Besseres gefunden haben“. Doch dieses Bild bröckelt.

Für die Jugendlichen bedeutet die neue Wertschätzung der Ausbildung: mehr Auswahl, bessere Perspektiven und echte Entscheidungsfreiheit. Für Betriebe ist es eine Chance, dringend benötigte Fachkräfte zu gewinnen.

Jetzt durchstarten!

BKS Baumaschinen- und Kraftfahrzeugservice GmbH

Wir suchen für unsere markenfreie Nutzfahrzeugwerkstatt in Neubrandenburg einen

Kfz-/Bau-/Landmaschinen - Mechatroniker (m/w/d)

zur sofortigen oder späteren Festanstellung.

Voraussetzung:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- Einsatzbereitschaft und Motivation
- Spaß am reparieren
- Selbstständiges Arbeiten

Wir bieten:

- unbefristeten Arbeitsvertrag
- entsprechende Vergütung
- kleines Werkstattteam
- personelle Weiterbildung
- technische Schulungen

Bewerbungen an:
BKS Baumaschinen- und Kraftfahrzeugservice GmbH
Warliner Str. 19, 17034 Neubrandenburg
bks@bksnb.de

behrens & co. greifswald

GÜTERVERKEHR · KRANTRANSPORTE · SPEDITION

Gesucht werden 2 - 3

Berufskraftfahrer m/w/d

für den Güternahverkehr

Wir fahren Stückgut für Emons GmbH Standort Neubrandenburg.

Voraussetzungen:

- Führerschein Klasse CE, BKF-Qualifikation
- ADR-Schein von Vorteil

Wir bieten:

- Festanstellung • eigenen LKW
- betrieblich finanzierte Weiterbildung
- entsprechende Vergütung/Spesen
- gutes Betriebsklima
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag

Auch gerne Rentner die sich FIT fühlen.

Niederlassung: Gartenstraße 38 • 17039 Neverin
Mail: behrens-hgw@web.de • 0172-2417602

JOBS IN IHRER REGION

JAVA
C++

Weitere
Stellen
finden Sie
online

jobs-regional.de

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Anzeigenteil

Weiterbildung ist kein Risiko, sondern Rettung

- Anzeige -

Die fortschreitende Veränderung der Arbeitswelt zwingt viele Menschen zur beruflichen Neuorientierung. Automatisierung, Digitalisierung und wirtschaftliche Umbrüche führen dazu, dass bewährte Tätigkeiten verschwinden oder sich grundlegend wandeln. Im Jahr 2023 begannen etwa 130.000 Menschen über 30 eine geförderte Weiterbildung. Besonders stark vertreten sind dabei Berufswechslerinnen und -wechsler aus Branchen mit hoher Belastung oder geringer Zukunftssicherheit.

Beliebte Bereiche für Umschulungen sind Gesundheitsberufe, IT und soziale Tätigkeiten. Viele Teilnehmende berichten im Nachhinein von positiven Veränderungen – trotz der Herausforderungen, die mit einem beruflichen Neuanfang verbunden sind. Zeitliche Belastung, finanzielle Unsicherheit und Zweifel am Gelingen stellen reale Hürden dar.

Staatliche Unterstützungsangebote wie das Qualifizierungschancengesetz oder Bildungsgutscheine helfen, diese Belastungen zu reduzieren. Weiterbildung entwickelt sich so zunehmend zur tragfähigen Option für Menschen, die neue berufliche Perspektiven suchen – unabhängig vom Alter oder bisherigen Werdegang.

Finden Sie jetzt Ihren Traumjob!



Pflege - so flexibel, wie die Menschen
Für den **Aufbau eines Flex-Pflege-Teams** in unseren stationären und ambulanten Pflege- und Betreuungseinrichtungen im Strelitzer Land suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt....**

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Pflegehilfskräfte (m/w/d)

Neugierig geworden?

Infos und unsere starken Vorteile auf
www.awo-mst.de



Ihre Bewerbung richten Sie an:

AWO Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 12a,
17235 Neustrelitz

Tel.: 03981-253810 • Mail: info@awo-mst.de



Wir suchen:

Servicemitarbeiter (m/w/d)

für den Einsatz im Speiseraum, Café und Kiosk
in Teilzeit, Vollzeit oder auf Minijob-Basis

ATTRAKTIVE VERGÜTUNG

GANZJÄHRIGER BETRIEB

URLAUB AUCH IM SOMMER

NUTZUNG SCHWIMMBAD,
SAUNA & FITNESSRAUM

GESUNDHEITSBUDGET

u.v.m.

Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung!

E-Mail: karriere-khd@klinik-am-haussee.de
Tel.: 039831 52 457

Alle
Infos
unter:



IN SACHEN WERBUNG BERATE ICH SIE GERN.



UDO PASEWALD

Tel: 0171/971 57-39

E-Mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9

17209 Sietow

www.wittich-sietow.de



FAMILIENANZEIGEN

Familienanzeigen

Sie möchten zu einem feierlichen familiären Anlass eine Anzeige schalten? Sie sind sich aber noch gar nicht sicher, was diese beinhalten oder wie sie aussehen soll? Um all diese Fragen zu beantworten, ist LINUS WITTICH gerne für Sie der erste Ansprechpartner. Ob zur Geburt und dessen Danksagung oder

eine Geburtstagseinladung, für jedes Ereignis finden wir die für Sie perfekte Annonce. Außerdem werden Sie bei uns fündig, was Hochzeitsjubiläen betrifft, Verlobungs- und Heiratsinserate und auch sämtliche Glückwünsche können mit einer unserer Anzeigen zum Ausdruck gebracht werden.

GANZ LIEBEN DANK

Bei allen Gratulanten möchten wir uns ganz herzlich bedanken für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und alle Aufmerksamkeiten, die uns zur Feier unserer

GNADEN HOCHZEIT

entgegengebracht wurden.

Ganz besonderen Dank gilt unserer Familie, unseren Freunden u. Bekannten, dem Team der Johanniter, unserer Hausärztin Fr. Bremer, dem Bürgermeister, Fr. Markowsky u. dem Mühlencafé.

Gertrud und Horst Herrmann

Woldegk, im Oktober 2025



Kenia Traumreise 2027

mit FLY & HELP zum Konzert „Stars unter Afrikas Sternen“

p. P. ab

1.699 €

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt inkl. Flug, Halbpension-Plus und Konzert

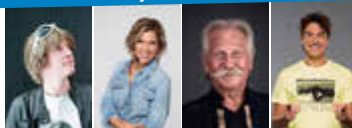
Buchungscode:
LW27

Begleiten Sie uns an den Bamburi Beach nahe Mombasa / Kenia! Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Entspannung inmitten eines Palmengartens am Indischen Ozean. Die Hafenstadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung. Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen „STARS UNTER AFRIKAS STERNEN“ zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Matze Knop.

www.schlagernacht-kenia.de

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.
Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

»Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Comedian Matze Knop

Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«

Ausführlicher Reiseverlauf!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übern. im 4* Hotel Severin Sea Lodge
- Halbpension-Plus (Frühstück, Snack, Abendessen)
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung« mit Reiner Meutsch
- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- 50 € Spende sind im Reisepreis inkludiert und kommen automatisch der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute

Buchungsmöglichkeiten für 2027 als Grundreise¹ o. mit Kurzsafari², Badeverlängerung³ o. Langsafari⁴:

- 16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)¹ ab 1.699 € p. P.
- 19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)² ab 2.399 € p. P.
- 14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)³ ab 2.199 € p. P.
- 19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)⁴ ab 3.749 € p. P.



E-Mail: reisen@fh-travel.de
Veranstalter: FLY & HELP Travel,
eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548



Platz ist in der kleinsten Hütte

- Anzeige -

Gerade in kleinen Wohnungen ist jeder Zentimeter wertvoll. Denn, wer kennt das nicht, das Badezimmer ist voll mit Handtüchern, die Küche wirkt schnell unübersichtlich, und die Wäsche muss irgendwie untergebracht werden. Mit ein paar einfachen Tricks und Alltagsideen lässt sich das Zuhause effizient organisieren. Vertikal denken – Regale und Hängeschränke nutzen: Wandregale, Hängeschränke und Haken an der Decke schaffen zusätzlichen Stauraum, ohne wertvollen Bodenplatz zu beanspruchen. Multifunktionale Möbel einsetzen: Möbel, die mehrere Funktionen erfüllen, sind echte Raumwunder. Ein Bett mit integriertem Stauraum, ein ausziehbarer Esstisch oder eine Ottomane mit verstecktem Fach bieten Platz für Gegenstände, die sonst herumliegen. So wird die Wohnung aufgeräumt, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Schubladen und Körbe optimal nutzen: Kleine Gegenstände lassen sich in transparenten Körben oder Schubladeneinsätzen sortieren. Das erleichtert die Übersicht und sorgt dafür, dass alles seinen Platz hat. Besonders in der Küche und im Bad sind solche Lösungen ideal. Wäsche trocknen optimieren: Hier kommt ein Decken-Wäschetrockner

ins Spiel. Dieser innovative Wäschetrockner, platzsparend an der Decke montiert, verschwindet gut geschützt in einem stilvollen Deckenprofil und wird bei Bedarf stufenlos abgesenkt. So bleibt der Boden frei für andere Zwecke – egal ob drinnen oder draußen.
spp-o/(www.juwel.com)



Foto: Pixabay



**Ihr Projekt.
Unsere Experten.
Gemeinsam besser bauen –**

www.meinhandwerker-regional.de

Qualitätsumzüge zum besten Preis

www. **Umzug-2000.de** **Gillmeister**
Neubrandenburger Möbelspedition

**Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99**

weitere Leistungen:

- ✓ Entrümpelung
- ✓ Wohnungsauflösung
- ✓ Küchen- & Möbelmontagen
- ✓ Tresor- & Klaviertransporte
- ✓ Bereitstellung von Lagerflächen
- ✓ bundesweit & international und vieles mehr...

**Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de**

STICHTAG 30.11.

KFZ-Versicherungswechsel

Wechseln, sparen und durchstarten



Der 30. November ist der jährliche Stichtag für den Wechsel der Kfz-Versicherung. Bis zu diesem Datum muss die Kündigung beim aktuellen Versicherer eingegangen sein, damit ein neuer Vertrag zum 1. Januar des folgenden Jahres beginnen kann. Der Wechsel lohnt sich oft, da viele Anbieter günstigere Tarife oder bessere Leistungen anbieten.

Ein Versicherungswechsel ist einfach: Nachdem ein passendes Angebot ausgewählt wurde, übernimmt die neue Versicherung

häufig die Abwicklung mit dem alten Anbieter. Wichtig ist, dass die Kündigung fristgerecht und nachweisbar erfolgt.

Auch nach dem Stichtag ist ein Wechsel möglich, wenn es einen Sonderkündigungsgrund gibt, etwa bei Beitragserhöhungen, einem Fahrzeugwechsel oder nach einem Schadensfall. Der Wechsel bietet nicht nur die Chance, Geld zu sparen, sondern auch den Versicherungsschutz an aktuelle Bedürfnisse anzupassen.

So funktioniert der Wechsel der Kfz-Versicherung

Ein Kfz-Versicherungswechsel ist ein einfacher Prozess, der in wenigen Schritten abgeschlossen werden kann. Hier eine Übersicht, wie er funktioniert:

1. Vergleich der Angebote:

Zuerst sollten Sie verschiedene Versicherungsangebote vergleichen. Dafür können Sie Vergleichsportale nutzen oder direkt bei Versicherern anfragen. Achten Sie auf den Preis, aber auch auf die Leistungen, wie Haftpflicht, Teilkasko oder Vollkasko, sowie auf mögliche Zusatzoptionen wie Schutzbrief oder Rabattschutz.

2. Neue Versicherung abschließen:

Sobald Sie das passende Angebot gefunden haben, schließen Sie den Vertrag bei der neuen Versicherung ab. Dies kann online, telefonisch oder persönlich erfolgen. Die neue Versicherung wird Ihnen eine elektronische Versicherungsbestätigung (eVB-Nummer) ausstellen, die Sie für den Abschluss benötigen.

3. Kündigung der alten Versicherung:

Die Kündigung des bestehenden Vertrags muss spätestens am 30. November beim aktuellen Versicherer eingegangen sein, damit der Wechsel zum Jahreswechsel wirksam wird. Die Kündigung sollte schriftlich erfolgen, per Brief, E-Mail oder Fax, und die Kündigungsbestätigung sollte dokumentiert werden.

4. Bestätigung und Start des neuen Vertrags:

Sobald die alte Versicherung gekündigt ist, beginnt der neue Vertrag, in der Regel zum 1. Januar. Die neue Versicherung informiert das Straßenverkehrsamt automatisch über den Wechsel, sodass keine zusätzliche Anmeldung nötig ist.

5. Sonderkündigungsrecht:

Ein Wechsel ist auch außerhalb des regulären Stichtags möglich, wenn es einen Sonderkündigungsgrund gibt, etwa bei einer Beitragserhöhung, einem Fahrzeugwechsel oder nach einem Schadensfall.



ERGO Beratung und Vertrieb
Geschäftsstelle
Marlen Küster

Krumme Str. 51 • 17348 Woldegk
Tel. 03963 2578030 • 0173 6059615
marlen.kuester@ergo.de/
www.marlen-kuester.ergo.de

ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

